



«SYMPHONIE DER DÜFTE UND TÖNE»

WANDERN IN DER NORDWESTSCHWEIZ
KARIN BREYER

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 26. Juni 2020 – Nr. 26

FDP
Die Liberalen

BISHER

Nicole Nüssli-Kaiser
«Ihre Gemeindepräsidentin
erfahren, sicher, lösungsorientiert.»

Unterstützt durch CVP SVP glp

www.nicolenuessli.ch

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

CareOne
MIT HERZ UMSORGT.

Ihre neue Spitex
in Allschwil!

Rufen Sie an:
058 255 55 00

www.careone.ch

Der Einwohnerrat ist parat für die nächste Legislatur



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Der am 9. Februar gewählte Einwohnerrat traf sich am 17. Juni zur konstituierenden Sitzung für die nächste Legislatur. Dabei bestimmte die Legislative im Beisein des Gemeinderats (vorderste Reihe) zuerst das Präsidium fürs neue Geschäftsjahr: Gewählt wurde Christian Kellermann von der CVP (Bildmitte). Foto Andrea Schäfer

Seite 3

Wir wechseln in den Sommerrhythmus

Die Abo-Ausgaben des AWB erscheinen am 3. Juli, 24. Juli und am 7. August. Keine Ausgaben erscheinen am 10., 17. und 31. Juli.

Nächste Grossauflage 14. August 2020

www.christoph-morat.ch

Christoph Morat
Unser Gemeindepräsident

Sommerpause

Die Abo-Ausgabe des AWB erscheinen am 3. und 24. Juli sowie am 7. August.

Keine Ausgaben am 10., 17. und 31. Juli

Nächste
Grossauflage

14. August 2020

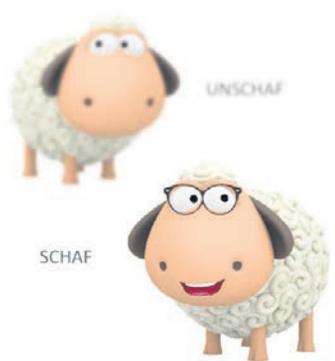
Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**



050030

DILL OPTIK
Binningerstrasse 5 • Allschwil
061 481 74 64 • dilloptik.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Angebot der Woche

| | € | CHF |
|---|-----------------------------|--------------|
| Riesling Cuvée du Centenaire Freund 2017 Cave de Turckheim 75 cl | Exportpreis 4.54 | 4.99 |
| Pinot Gris 2017 Sables et Galets Cave de Turckheim 75 cl | Exportpreis 6.04 | 6.64 |
| Pinot Noir Réserve 2018 G. Lorentz – Bergheim 75 cl | Exportpreis 7.21 | 7.92 |
| Domaine Les Colombettes 2017 Lirac 75 cl | Exportpreis 7.29 | 8.01 |
| Cuvée Prunelle Rosé 2019 Côtes de Provence 75 cl | Exportpreis 6.63 | 7.29 |
| Relais de la Dominique 2014 Saint-Emilion – Grand Cru 75 cl | Exportpreis 21.88 | 24.04 |
| Château Falfas 2014 Côtes de Bourg – Vin Biodynamie 75 cl | Exportpreis 14.54 | 15.98 |
| Mayerling Brut Rosé Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim 75 cl | Exportpreis 6.46 | 7.10 |
| Champagne Veuve Clicquot Cuvée Réserve 75 cl | Exportpreis 29.96 | 32.92 |

Sonderangebot gültig bis Samstag, 11. Juli 2020

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09**

Aktuelle Bücheraus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaeherer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

**Fr. 1000.–
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



dr. Möbellade von Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Politik

Der neue Einwohnerratspräsident stellt sich vor

Christian Kellermann (CVP) wurde am 17. Juni zum neuen Präsidenten der Legislative gewählt. Er löst Florian Spiegel (SVP) ab.

Interview: Andrea Schäfer

An der konstituierenden Sitzung wurde Christian Kellermann (CVP) fürs kommende Geschäftsjahr 2020/21 zum Präsidenten des Einwohnerrats gewählt. Der 48-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Er ist Architekt (HTL) und aktuell Chefbauleiter der Roche-Hochhaus-Bauten 6 und 7. Der neue Einwohnerratspräsident wuchs in Zermatt und Bern auf und kam nach seiner Ausbildung ins Baselbiet. Seit 13 Jahren wohnt er in Allschwil.

Allschwiler Wochenblatt: *Was haben Sie sich für Ihr Präsidialjahr vorgenommen?*

Christian Kellermann: Ich möchte den Einwohnerrat (ER) mehr öffentlich machen. Obschon die Sitzungen (vor Corona) immer öffentlich waren, wohnen nur circa zehn interessierte Besucher den Sitzungen bei. Es ist im Grunde genommen der Nationalrat auf kommunaler Ebene und das vor der Haustür. Bequemer könnte es nicht sein, eines unserer wertvollsten Gedankengute, die Demokratie, live mit-



Christian Kellermann (CVP) ist fürs nächste Geschäftsjahr der höchste Allschwiler.

Foto asc

zuerleben. Auch möchte ich die Schüler in Allschwil sensibilisieren, dass ihre Zukunft einmal pro Monat im Gartenhof besprochen und entschieden wird. Weiter möchte ich den ER würdig repräsentieren und offen auf die Allschwiler Bevölkerung zugehen.

Worauf freuen Sie sich in diesem Jahr?

Ich freue mich auf jede Einwohnerratsitzung und kann es kaum erwarten, an die vielen Anlässe gehen zu dürfen und den Einwohnerrat von seiner besten Seite zu repräsentieren. Besonders freue ich mich auf den Jahrgangs-Apéro. Meine jüngste Tochter ist in diesem Jahr 18 geworden und darf nun neu auch abstim-

men und so von ihrem politischen Recht Gebrauch machen.

Was waren Ihre bisherigen politischen Schwerpunkte?

Meine Stärken liegen wie im Beruf in den Bereichen Planen und Bauen. Daher bin ich auch in der Kommission Bau und Umwelt tätig. Ich stehe für nachhaltiges Bauen und umweltbewusste Energiepolitik ein. Die attraktive Gestaltung unserer Zentren als Begegnungsorte ist mir ebenso ein politisches Anliegen wie die Stärkung der ÖV-Anbindung und der sichere Ausbau der Velowege.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Allschwil? Sind Sie in Vereinen aktiv?

Ich habe in vielen Gegenden der Schweiz gelebt und bin nun hier in Allschwil seit 13 Jahren hängengeblieben. Meine Frau Alexandra ist Bürgerin von Allschwil. Ich bin ein begeisterter Geschichtsfanatiker. Allschwil mit seinem ausserordentlichen, gut erhaltenen historischen Dorfkern wiedergibt den typischen Sundgauer Baustil von seiner besten Seite. Ein wertvolles Gut, das die Bauverwaltung Allschwil mit grösster Sorgfalt pflegt. Auf der Läuberen haben wir einen grossen Garten mitten in der Landwirtschaftszone mit vielen Obstbäumen. Zusammen mit der Gemeinde erstellten wir auf diesem Grundstück eine Biodiversitätsfläche und pflanzten über 80 Büsche

und Sträucher speziell für Kleintiere und Insekten. Unser Projekt läuft bei der Pro Natura in einem laufenden Wettbewerb für innovative Gärten.

Was hat Sie ursprünglich dazu bewogen, in die Lokalpolitik zu gehen?

Ein Freund von der CVP hat mich gefragt, ob ich nicht mehr mit der Politik machen möchte, als nur abzustimmen. Ich würde so auch viel mehr Hintergrundwissen erhalten und neue Verbindungen knüpfen. Die Parteizugehörigkeit war nur noch Formsache, begünstigt wurde dies durch meine Wurzeln zum Wallis, der Hochburg der CVP. In der Tat habe ich in diesen Jahren im Einwohnerrat eine politische Lebensschule durchlebt, die ich jedem, der sich auch nur wenig politisch interessiert, empfehlen kann.

Was sind die grössten politischen Herausforderungen, die im Geschäftsjahr 2020/21 auf Allschwil zukommen?

Das fängt bereits im September mit der Volksabstimmung für unseren im Einwohnerrat einstimmig befürworteten neuen Lindenplatz an. Es wird ein harter Abstimmungskampf auf uns zukommen. Einwohnerrat gegen ein paar Individualisten. Weiter wird der Flugverkehr sicherlich auch wieder ein wichtiges Thema werden und zu guter Letzt wird in diesem Jahr über die Zukunft der Allschwiler Schulraumplanung befunden.

Allschwiler Legislative hat sich konstituiert

asc. Der Einwohnerrat traf sich letzte Woche in neuer Besetzung zur konstituierenden Sitzung. Dabei waren 38 der insgesamt 40 Ratsmitglieder anwesend. Sie wählten das neue Präsidium des Rats wie auch die Mitglieder von einwohnerrätlichen Kommissionen und Behörden für die Legislatur 2020 bis 2024 (mehr dazu auch auf den Seiten 14, 31 und 32).

Die speditiv abgewickelte Sitzung wurde von Alterspräsident Ueli Keller (Grüne) eröffnet und bis nach der Wahl des neuen Präsidiums geleitet. Christian Kellermann (CVP) wurde dabei mit 36 von 38 eingegangenen Stimmen (2 leer/ungültig) zum Einwohnerratspräsidenten 2020/21 gewählt. Erster

Vizepräsident wurde Niklaus Morat (SP) mit 35 Stimmen. Die neue Einwohnerrätin Simone Meier (Grüne) wurde mit 29 Stimmen zur zweiten Vizepräsidentin gewählt.

Der langjährige Stimmzähler Christoph Ruckstuhl (EVP) wurde abgelöst: der wiedergewählten Astrid Kaiser (FDP), steht ab September neu Henry Vogt (SVP) für diese Aufgabe zur Seite.

Die Grüne Partei, die ihre Sitze am 9. Februar von 2 auf 6 erhöhen konnte, bildet wie bisher mit der EVP und der GLP eine Fraktion. Mit neun Mitgliedern ist dies nun nach der SP mit elf Mitgliedern die zweitgrösste Fraktion im Einwohnerrat. Die CVP-, FDP- und SVP-Fraktionen umfassen jeweils sechs Sitze.

Die AVP, die bei den Gesamterneuerungswahlen einen Sitz eingebüsst hat, fand keine Fraktionspartner. Mit ihren zwei Sitzen erreicht die Kleinpartei nicht Fraktionsstärke und erhielt somit für die kommende Legislatur keine Kommissions-/Behördenmandate. Dadurch verlor Einwohnerrätin Pascale Uccella (AVP) ihre Sitze im Schulrat Sekundarschule und Schulrat Primarschule (letzteren präsidierte sie).

Auch beim Schulrat Sekundarschule kommt es zu einem Wechsel im Präsidium: Bernadette Schoeffel stellte sich nach 20 Jahren im Schulrat – über sieben Jahre davon als Präsidentin – nicht mehr zur Wahl. Wer die Allschwiler Schul-

räte in der neuen Legislatur präsidieren wird, ist noch nicht klar. Die Schulräte konstituieren sich selbst.

Bei den einwohnerrätlichen Kommissionen, der Sozialhilfebehörde und dem Wahlbüro wurden die Präsidien bereits durch den Einwohnerrat festgelegt. Zu Wechsels kommt es beim Präsidium der Geschäftsprüfungskommission: Henry Vogt (SVP) löst seinen Parteikollegen Florian Spiegel ab. Miriam Schaub (Grüne) wird neu Präsidentin der Kommission für Kultur und Soziales, wo sie Henry Vogt ablöst. Marc Salathé wird Präsident des Wahlbüros, das in der laufenden Legislatur von Tobias Schläpfer (beide von der EVP/GLP/Grüne-Fraktion nominiert) geleitet wird.

ACHTUNG!

Ihr Trödelmann vor Ort kauft alles an von Antiquitäten – Zinn, Velos und Ski, Schmuck und Uhren aller Art! Zum Tageshöchstpreis Pelze und Nachlässe, bitte alles anbieten. Zahle bar, ist doch klar. f.richter2020@hotmail.com Tel. 076 612 77 30 /Mo–So



Ferien für Ihren Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08



Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

050233

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Inserate sind **GOLD** wert



st Claraspital

In besten Händen.

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem hochspezialisierten Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten und dem Betreuungsstandard eines

Privatospitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

Übrigens: Das Claraspital ist mit seiner Notfallstation 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für Sie da.

claraspital.ch

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 77.–
(übrige Schweiz für Fr. 84.–)
bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Primarschule

Verabschiedung in den Ruhestand

Gleich vier langjährige Lehrerinnen gehen Ende Schuljahr in Rente.

Monique Dreier-Pfaff übernahm als junge Lehrerin 1982 eine erste Klasse in Allschwil. Zwischen 1985 und 1988 unterrichtete sie in Aesch. Nach einer längeren Pause übernahm sie ab 2002 in Allschwil Stellvertretungen. In einem sehr gut eingespielten Team führte sie viele Jahre und bis heute mit viel Engagement die Einführungsstufe. Neben ihrer jahrelangen Tätigkeit als Lehrkraft hat sie sich mit Herzblut für die Allschwiler Schulfaschnacht der Primarstufe eingesetzt. Dank ihr findet alle zwei Jahre der grosse Fasnachtszug mit über 1600 Kindern statt.

Petra Savernik hat vor 19 Jahren einen Kindergarten übernommen. All die Jahre hat sie mit Umsicht und viel pädagogischem Geschick die Kindergartenkinder betreut. Sie war eine Festung in so mancher Brandung. Savernik war immer bereit, grosse Herausforderungen anzunehmen. So übernahm sie mehrere Integrationen mit viel Geduld und grossem Interesse.



Monique Dreier-Pfaff, Ruth Sütterlin, Petra Savernik und Susanne Weber (von links) wurden mit einem grossen Dankeschön von Gesamtschulleiter Martin Münch verabschiedet.

Foto zVg

Mit Ruth Sütterlin verlässt eine weitere, sehr engagierte Lehrerin die Primarschule Allschwil. Sie begann nach einer Familienpause 2001 in den Förderbereichen Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Förderunterricht. In all den Jahren unterrichtete sie von separativ bis integrativ,

war immer auf dem neuesten Stand und übernahm sehr flexibel und spontan alle möglichen Stellvertretungen. Sütterlin war für viele Kinder eine sehr wichtige Bezugsperson und dank ihren vielen Ideen konnte sie einige Knoten lösen und übernahm auch immer wieder Stellver-

vertretungen von ganzen Klassen. Mit Susanne Weber geht eine weitere Lehrperson in Rente, die Deutsch als Zweitsprache und Förderunterricht gab. Weber unterrichtete immer zuverlässig ein Kleinpensum.

Monique Juillerat,
Schulleitung Primarschule Allschwil

Sekundarschule

Abschluss der Schule im Ausnahmezustand

Lernen und Lehren unter erschwerten Bedingungen im vergangenen Frühling.

Jedes Jahr Ende Juni heisst es an den Schulen Abschied nehmen. Für die Abschlussklassen der Sekundarschulen endet damit ein besonderer Lebensabschnitt. Die obligatorische Volksschule liegt hinter ihnen – ab hier gilt es neue Wege ins Berufsleben zu beschreiten, sei es mit einer Lehre oder einer weiterführenden Schule.

Gestern wurden in der Aula des Gartenhofschulhauses die Abschlussklassen festlich verabschiedet. Wie vieles andere auch, musste dieser Anlass unter besonderen Hygienemassnahmen und leider auch ohne Beisein der Eltern durchgeführt werden (mehr im nächsten AWB).

Rückblickend auf das letzte Schuljahr wird vor allem das Home-schooling in der Erinnerung aller Beteiligten haften bleiben. Statt ins Skilager zu gehen, wurde die Sekundarschule Mitte März in eine bisher noch nicht bekannte Art des Unterrichtens katapultiert.

Übers Wochenende ist es den Schulen gelungen, ein Konzept für die Beschulung zu Hause auszuar-



Eine kleinere Abschlussreise für die 3. Klassen und eine Monatswanderung für die 1. und 2. Klassen gab es dann trotzdem noch am letzten Dienstag, hier im Bild die Klasse 1Pd.

Foto zVg

beiten. Grosse Flexibilität und viel Durchhaltewillen waren gefordert.

Alle, auch die Jugendlichen, waren glücklich und dankbar, als sie nach sechs Wochen Heimunterricht wieder in die Schulhäuser zurückkehren durften, und befolgen seither die notwendigen Schutzkonzepte mit der notwendigen Sorgfalt. Ein riesiges Kompliment an die

Lehrpersonen, die während dieser Zeit teilweise rund um die Uhr im Einsatz waren, an die Schulleitung, die alles am Laufen hielt; und vor allem an die Schülerinnen und Schüler: Von ihnen wurde sehr viel verlangt und sie haben die Herausforderung angenommen – dafür verdienen sie grosse Anerkennung.

In diesem Sommer, am 31. Juli,

geht die vierjährige Amtszeit des Schulrats zu Ende. Ab August werden drei Bisherige unterstützt durch vier neue Mitglieder in die neue Amtszeit starten. Ihnen und den neuen Erstklässlern, die im August an der Sekundarschule beginnen, wünscht der Schulrat einen guten Start.

Bernadette Schoeffel,
Präsidentin Schulrat Sekundarschule

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Das Café bleibt weiterhin geschlossen.

Mittagstisch im Calvinhaus

Seit Mitte Juni können Sie wiederum das Mittagessen in Gesellschaft geniessen. Jeden Mittwoch um 12 Uhr. Bitte um Anmeldung bei Sonja Giger, 061 481 41 86 oder Vreni Alder, 061 481 12 38.

Die Dienstleistungen:

- Menu Mobile
- Warme Mittagessen
- Leichte Gartenarbeiten

werden wie gewohnt angeboten.

Mir laufe zämme (ohne Anmeldung) jeweils am Freitag, 9.30 Uhr auch in den Sommerferien.

Die Wiederaufnahme der übrigen Angebote erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Sekretariat und Café bleiben bis nach den Sommerferien geschlossen. Informieren Sie sich via Homepage www.sendias.ch.

www.sendias.ch – Tel. 061 482 00 25
Montag–Freitag 9.30–12 h/13.30–16 h



Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

ocean care

SCHULE KURSE BILDUNG

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**
am **28. August 2020** | Insetateschluss **14. August 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Seniordienst

Schöne Aussicht und schauklige Schifffahrt

Die Wandergruppe des Seniorendienstes war in der Innerschweiz unterwegs.

Endlich wieder raus. So hiess das Credo der 23 Teilnehmenden, welche sich am 12. Juni zum Jahresausflug der Wandergruppe des Seniorendienstes am Bahnhof trafen. Wie sehr sich alle auf diesen Tag gefreut hatten, hörte man aus den lebhaften Gesprächen heraus. Im Zug in Richtung Luzern war ein Wagen allein für die Gruppe reserviert. Für die nötige Distanz war also gesorgt. Auf dem Schiff dann sollten sich allerdings nur 50 Prozent der sonst üblichen Passagierzahl befinden ... sollten! Waren das nicht mehr? In der Bergbahn auf die Klewenalp waren 30 Personen pro Kabine zugelassen. Damit dies auch für die Talfahrt klappte, war für die Allschwiler eine Extrafahrt reserviert worden.

Die Zeit auf der Alp verbrachte jede/jeder nach eigenen Bedürfnissen. Während die einen die fantastische Aussicht genossen, steuerten andere gezielt ins Restaurant. Wieder andere machten sich gemütlich auf den Rundweg und nutzten die Bänke für ein Picknick oder um die Sonne zu geniessen. Die vielfältige Alpenflora bot dankbare Fotosujets. Petrus hat zur Wandergruppe gehalten und ihr den sonnigsten, schön-



Die Wandergruppe des Seniorendienstes hatte Wetterglück und genoss den Ausblick von der Klewenalp. Foto zVg

ten Tag der Woche beschert. Der Wind blies die letzten Wolken weg.

Im Laufe des Nachmittages legte der Wind zu, sodass sich auf dem See Schaumkronen bildeten. Das etwas kleinere Schiff, welches die Gruppe nach Flüelen brachte, schaukelte ordentlich auf den Wel-

len und die Teilnehmer bekamen die eine oder andere Dusche ab. Zum Anlanden in Gersau benötigte der Kapitän zwei Anläufe, und in Brunnen lief das Schiff in den Föhnhafen ein. Die meisten hatten dies auf Schweizerseen so noch nie erlebt. Der Urnersee war dann wider Er-

warten nicht ganz so stürmisch. Trotzdem mussten zwei in Seenot geratene Surfer von der Besatzung des Schiffes gerettet werden. Zufrieden und voller schöner Eindrücke kam die Gruppe wieder in Basel an.

Babette Voisard
für den Seniorendienst

Zoo

Schlurp, die Waldrappe kommt

Die Waldrappen sind in der Schweiz ausgestorben – im Zoo sind sie zu sehen.

Aus der Voliere der Waldrappe ist ein seltsames Schlürfen zu hören. Es klingt, als würde jemand mit einem Strohhalm Wasser aus einem fast leeren Becher saugen. Aber es sind die Vogeleltern, die nach den vier Jungen rufen und sich gegenseitig begrüßen.

Im Zoo Basel sind im Mai vier Waldrappen-Küken geschlüpft. Sie werden noch von den Eltern gefüttert. Die Jungen werden noch ein Weilchen nahe bei den Eltern bleiben und von ihnen lernen, wie sie Nahrung suchen und verzehren können. In der gleichen Voliere ist ein junger Seidenreier unterwegs.

Waldrappe sind Zugvögel. In der Schweiz sind sie seit über 400 Jahren ausgestorben. Der berühmte Naturforscher Conrad Gessner beschrieb Brutvorkommen auch in



Die jungen Waldrappen, die letzten Monat im Zoo Basel das Licht der Welt erblickten, werden noch von ihren Eltern gefüttert. Foto Zoo Basel

der Nähe von Basel in Mariastein. Waldrappen-Fleisch galt damals als Leckerbissen und aus den Nestern stahl man ihre Eier. Die starke Bejagung führte schlussendlich

zum Untergang der Waldraffenpopulationen in der Schweiz. Auch in anderen Ländern Mitteleuropas starb der Waldraff aus. In der Natur gibt es heute nur noch kleine

Restbestände in Marokko und im Vorderen Orient. Nach IUCN-Kriterien ist der Waldraff akut vom Aussterben bedroht. In Zoohaltungen wächst jedoch der Bestand und umfasst inzwischen mehr als 2000 Individuen. Die Nachzuchten aus Zoohaltungen und aus sesshaften Kolonien bilden die Grundlage für Forschungs- und Arterhaltungsprojekte. In der Schweiz werden ab und an wieder Waldrappe gesichtet. Es sind Vögel aus einem Projekt bei Überlingen am Bodensee, die nach ihrer Rückkehr aus dem Überwinterungsgebiet umherstreifen – vor allem, wenn sie noch nicht geschlechtsreif sind und daher noch nicht brüten.

Der Zoo Basel hält seit 1949 Waldrappe und es sind bis heute fast 400 Junge geschlüpft. Die kleine Kolonie besteht aus 16 Tieren: die vier Jungen von diesem Jahr, drei Jungen vom letzten Jahr und neun erwachsene Vögel. In der Voliere leben ausserdem fünf Seidenreier.

Zoo Basel

Leserbriefe

Auf Kosten der Kinder

Wir, zwei Elternteile, wollen eine Abschlussfeier für unsere Kinder in der 6. Klasse organisieren, ca. 60 Personen. Mit Covid-19 nicht einfach. Die Anfrage beim Krisenstab ergab, wir dürfen im privaten Rahmen mit bis 300 Leuten unsere Feier machen, auch zum Beispiel an einer Grillstelle. Wir bräuchten nur eine Gästeliste.

Unsere Anfrage vergangene Woche für den Quartiertreff Dürrenmatt (QTD) für am 25. Juni wurde abgelehnt, weil wir mehr als 30 Personen sind. Wir erfuhren, dass die SP ihr Wahlfest am 28. Juni auf dem QTD macht. Eine erneute Anfrage auf der Gemeinde wurde abgelehnt. Es entsteht der Eindruck, dass nicht mit gleichen Ellen gemessen wird! Sie meinten, die SP bekomme die gleichen Auflagen und von 300 Leuten wissen sie nichts. Ich soll meine Unterlagen einreichen. Sie würden sich gerne eines Besseren belehren lassen. Sie würden schon 14 Stunden

arbeiten und haben jetzt wegen mir noch weitere Termine verpasst, sie prüfen es. Am 17. Juni hat die Gemeinde unser Anliegen erneut abgelehnt. Zu den Unterlagen vom Krisenstab meinten sie, man muss alles lesen beziehungsweise beachten und nicht nur das, was einem in die Hand spielt. Wir sind sprachlos! Unser Fazit: Wir wünschen uns, sie würden unseren Anliegen mehr Beachtung schenken. In unserem Fall geht das Versäumnis nun leider auf Kosten der Kinder.

Pascale Hess, Allschwil

Partizipation ist auch in Allschwil möglich

Am 17. Juni fand im Freizeithaus Allschwil das zweite Plenum zum Ersatzbau Pavillon FZH statt. Das heisst, Jugendliche und sonstige Nutzerinnen und Nutzer trafen sich zum Austausch über die weitere Ausführung des Projekts. Dies geschah, weil diese Form gewünscht war: «Klar war, dass für dieses Projekt die Besucherinnen

und Besucher und Nutzerinnen und Nutzer beteiligt sein möchten», heisst es im Programmheft. Der Anlass zeigte, dass auch sehr jugendliche Jugendliche in der Lage sind mitbestimmend teilzunehmen. Respekt! Die Teilnahme von drei (!) Gemeinderäten lässt hoffen, dass in Zukunft auch in diesem Gremium eine Mehrheit für partizipative Prozesse zu finden sein sollte. Und dass mit dieser Erfahrung vermehrt Lösungen gefunden werden, die allen Bedürfnissen – in grösstmöglichem Masse – entsprechen! Und dass man sich damit in Zukunft viel unnötigen Ärger ersparen kann! Auch der Lindenplatz hätte mit der Mitwirkung der Bevölkerung zu einem befriedigenderen Ergebnis gebracht werden können.

Beni Gnos,

«Bewegung LindenGrün»

Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Nach einer langen und ereignisreichen Corona-Pause hat sich die

Stammtisch-Runde wieder getroffen. Abstand haltend und maskenfrei sassen beziehungsweise standen wir draussen, im Lindenbergpark. Sommerlinde und Winterlinde zeigten sich in ihrer schönsten duftenden Blütenpracht! Zufrieden blickten wir auf das Lindenberg-Fest der Bewegung LindenGrün zurück. Rund 70 Besuchende – nicht schlecht!

Viele von uns spüren, dass sich in der Gesellschaft grundsätzlich etwas am Verändern ist. Das autoritäre, hierarchische System geht in Pension! Die Welt erlebt zurzeit Heldenstürze, wo man hinschaut. Als lokales Beispiel möchte ich den sogenannten General Sutter aus Rünenberg nennen, einen Betrüger, Hochstapler und Sklavenhalter, welcher nichts ausliess: Er betrog Leute, denen er Geld schuldete, setzte sich nach Amerika ab und wurde dort – teils durch Glück, teils über die grausame Ausbeutung indianischer Sklavenarbeit und brutalen Kinderhandel – kurz goldreich. Im Baseltbiet ist Sutter verehrt worden; in vielen Schulbüchern wurde er als

Anzeige

NICOLE NÜSSLI-KAISER als GEMEINDEPRÄSIDENTIN

IHRE STIMME ZÄHLT BEI DER WIEDERWAHL AM 28. JUNI 2020

UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE WIEDERWAHL
www.nicolenuessli.ch



Aeberhard Hans, **Ammann** Stefan|Ingenieur, **Amrhein** Magnus, **Anceschi** Lucienne und Mario, **Armbruster** Peter, **Asche** Claudius|dipl. Treuhänder, **Baechtold-Binetti** Ursula, **Bässler** Margrit und Paul, **Bailleux** Markus|Unternehmer, **Bandobranski** Djordje|Unternehmer, **Beer** Christian|Treuhänder, **Benz-Ziegler** Mirjam|Juristin, **Berner** John|Leiter Verkauf, **Binggeli** Philipp|Sachbearbeiter, **Birrer** Abdias, **Blaser** Dragana|Innenarchitektin, **Blauel** Rosalba und David, **Burkart** Beat|Bestattungsunternehmer, **Butz** Adrian, **Butz** Melanie|MPA, **Butz** Jacques|Advokat, **Cetinkaya** Erol|Transplantationskoordinator, **Chalmers** Alan|Director, **Chiaverio** Flavio|Dipl. Ing. ETH/SIA, **Corvini** Mohn Sabrina|Landrätin CVP, **Corvini** Dr. Ivole. Einwohnerratspräsident CVP, **Cramer** Christine, **Cramer** Giancarlo|Sektionschef der EZV a.D., **Crelier** Sylvia, **Cuérel** Christian|eidg. Dipl. Verkaufsleiter und Vizepräsident KMU Allschwil-Schönenbuch, **Dietiker** Muriel|Präsidentin CVP Allschwil, **Dill** Dominik, **Eglin** Patrizia|Admin, **Eglin** Chris|Geschäftsführer, **Fischli** Bettina|Coiffeuse, **Gächter** Gabriella|Apothekerin, **Geiser** Patrick, **Gerber** Michael|dipl. Bauing. ETH, **Göggel** Sarah|Jus-Studentin, **Gürtler** Kathrin|Juristin, **Gürtler** Marcus, **Hauptli** Matthias, **Hagen** Rene|Kaufmann, **Hagen** Heidi, **Harrisberger**

Roger|Unternehmer, **Hasler** Peter und Antonietta, **Hersche** Marianna|Schulleiterin Muttentz und Co-Präsidentin Schulleiterverband BL, **Hersberger** Sebastian, **Hintermeister-Goop** Roman|Geschäftsführer, **Hofmann** Christina, **Hofmann** Philippe|Gemeinderat CVP, **Hüllstrung** Cornelia|MAS Verwaltungsrecht, **Huber** Patrick|Unternehmer, **Hungerbühler** Patrizia, **Imber** Siro|Landrat FDP, **Indlekofer** Patrick|Fotodesigner und OK-Präsident Allschwiler Klausenlauf, **Inglese** Terry|Dozentin, **Jenni** Markus|Unternehmer und Kaufmann, **Jonasch** Nico|Unternehmer, **Jörger-Jahn** Peter, **Kaiser** Astrid|Anwaltssekretärin, **Keiser** Charly|Rentner, **Keller** Alain, **Keller** Barbara und Markus, **Keller** Felix|dipl. Bauing. ETH/SIA und Landrat CVP, **Keller** Mike|CEO, **Kessler-Haug** Emil, **Kilcher** Werner, **Kneubühler** Patrick|kaufm. Angestellter, **Koller** Max, **Konrad** Rolf, **Künzi** Arthur, **Kumar** Dr. Vivek, **Kunle** Pascal|Versicherungsbroker, **Künzi** Arthur, **Laager** Hans Peter, **Langer-Horisberger** Nancy, **Lanz Niederer** Priska, **Lauber** Dr. Anton|Regierungsrat BL CVP, **Lautenschlager** Beat|Unternehmer Wärmetechnik, **Linder** Andreas, **Löffel** Werner|Unternehmer, **Lusser** Christoph|Dr. phil., **Lusser** Gerold|Dr. med., **Lusser** Roman|Dr. med., **Lustenberger** René, **Lüthi** Brigitte und Willy, **Lutz** Andreas|Leiter Marketing und Verkauf, **Märky** Alice, **Mattioli Bloch** Gabriele|Unternehmer, **Meury** Patrick, **Michel** Roland, **Misslin** Jacqueline, **Moeller** Josh, **Müller** Markus|HLK-Ing. FH, **Müller** Peter|Sanitär, **Müller** Thomas|Leiter Verkauf, **Münch** Martin|Gesamtschulleiter Allschwil, **Naef** Roland|Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, **Neuhaus-Del Notaro** Tiziana|Übersetzerin lic.phil., **Notter** Fred|lex CEO Balair und Rotary Allschwil, **Nüssli** Bruno|Rechtsanwalt und Notar, **Nüssli** Luca|BLaw, **Nüssli** Robin|Medizinstudent, **Nyfelner** Hansjörg|Unternehmer, **Nyffenegger** Daniel|pens. Sales Direktor, **Odermatt** Werner, **Oser** Roger|Unternehmer, **Oser** Lena, **Perrot** Liz und Charly, **Petta** Vanessa, **Philipp** Alexandre|Architekt und Präsident HEV Allschwil, **Pozivil** Ursula, **Probst-Gadola** Corinne, **Probst** Simeon, **Pozivil** Urs|Unternehmer Gastronomie, **Pulver** Heinz|Rentner, **Reilstab** Fredy|Architekt, **Ribi** Dr. Max|phil.Chemiker, **Ribbisi** Cornelia, **Richner** Toni, **Roggensinger** Ladina, **Rosa** Mario|Professional Business Analyst, **Rossi** Alessandro|Bildhauer, **Rossi** Raphael und Evelyne, **Rütti** Willy, **Salvi** Guido, **Salvi** Susanne, **Saner** Michel|Bauspengler, **Saner** Michel|Liegenschaftsverwalter, **Saner-Felippi** Silvia und Karl, **Schaller** Damian|Sales Excellence Manager, **Schaltenbrand** Katrin, **Scheidegger** Oliver|Unternehmer, **Schenker** Saskia|Parteipräsidentin FDP, **Schmid** Marco|Bankleiter, **Schneeberger** Cécile und Thomas, **Schneeberger** Daniela|Nationalrätin FDP, **Schnegg** Naris, **Schöpfli** Silvia, **Schüpbach** Paul, **Schwarz** Werner|Verkaufsleiter, **Schweighauser** Alain, **Sieber** Gabriela|Verkäuferin EFZ, **Sieber** Norbert|Dipl. Hotelier-Restaurateur, **Sigel** Claudia|Advokatin, **Simon** Robi, **Sohmer** Priska|kf. Angestellte, **Stark** Katrin|kaufm. Angestellte, **Stark** Walter|BVB-Chauffeur, **Steiner** Johnny|Unternehmer, **Stierli** Beatrice|Angebotsplanerin SBB, **Stöckli** Hans, **Stoffel** Bruno|Immobilien Treuhänder, **Strübli** Charlotte|Designerin, **Studer** Raymond|BVB-Disponent, **Surbeck** Willy|Journalist, **Tinguely** Denise|Bankangestellte, **Toth Sommerer** Marika, **Tröndle** Jolanda und Thomas, **Tschopp** Thedi und Rolanda, **Tschui** Hans-Peter|Unternehmensberater, **van Dijck** Robert, **van der Merwe** Lea|Geschäftsleiterin, **Venerito** Antonio|Eidg. dipl. Controller, **Villard** Alain|Jurist und Steuerberater, **Villard** Nadine|Pädagogin, **Viviane** Rosiel|kaufm. Angestellte, **Vogel** Dominik, **Vogel** Hansruedi|Unternehmer, **Vogel** Christian und Beatrice, **Vögelin** Heinz, **Vogt** Beat|Unternehmensberater, **Vogt-Blauel** Rosmarie und Peter, **Vogt** Christine, **Vogt** Franz|Landwirt und Gemeinderat CVP, **Vogt** Jürg|Landwirt und Landrat FDP, **Vogt** Markus|Feuerwehrinstruktur, **Vogt** René|Bürgerpräsident, **Vogt** Robert|dipl. Bau- und Energieingenieur und Gemeinderat FDP, **Vogt** Markus und Nicole, **Vogt** Susan|Diplomkauffrau, **Vogt-In-Albon** Blanka und Anton|Rentner, **Vollenweider** Daniela|Personal Training, **Wallnöfer** Rosa und Joseph, **Weber** Monika|pens.Kauffrau, **Werdenberg** Rolf|Schreinermeister und Unternehmer, **Werdenberg** Hansruedi und Beatrice|Gastronomen, **Werdenberg** Peter|Unternehmer, **Werdenberg** Ruedi, **Werdenberg** Max, **Werdenberg** Hansjörg und Claudia|Leiter Gastronomie, **Widmer** Christine|Wissenschaftliche Assistentin, **Widmer** Urs|Ökonom, **Wipf** Yvette und Jaggi, **Wittlin** Marliese|Hausfrau, **Wittlin** Urban|Rentner, **Zwahlen** Alfred|Betriebsökonom, **Zwiler** Esther|Innendekorateurin.

Leserbriefe

mutiger Pionier gerühmt. Ich frage mich, wie gelehrte Erwachsene uns Kindern einen solchen Schuft als Vorbild vorsetzen konnten. Wozu braucht eine Gesellschaft überhaupt Helden und warum sind wir beim Bewundern oft so wenig kritisch?

Rosemarie Imhof,
Allschwil

Schön wars – aber bald fliegen sie wieder

Ab Juli soll es mit dem Flugverkehr wieder richtig losgehen: billig, laut und möglichst viel. Am Tag und in der Nacht. Was der EuroAirport (EAP) dazu verlauten lässt, ist in Tat und Wahrheit nicht der Rede wert. Vor etwa zwei Jahren war von einer Verdoppelung der Flugbewegungen bis 2025 die Rede. Der Allschwiler Gemeinderat hat bei der Bevölkerung eine Petition lanciert, die er im letzten Herbst dem Baselbieter Regierungsrat mit um die 7000 Unterschriften überreicht hat. Jetzt liegt seine Antwort vor. Ein kompliziertes, aber letztlich nichtssagendes Geschreibe. Mit Begriffen, die kaum verständlich, und/oder nicht wirklich präzise sind. Mit Aussagen, mit denen sich die Verantwortlichen nicht behaftbar machen lassen wollen.

Jetzt, wo Corona den Umsatz beim EAP auf quasi Null heruntergedrückt hat, soll bis 2023 ein Wiederaufbau auf den Stand von vorher, und dann ein Weiterausbau erfolgen. Die Massnahmen, die der EAP dazu aktuell grossspurig verkündet hat, scheinen mir vor allem Augen- und Ohrenwischerei. Und ganz und gar nicht angesprochen ist dabei das Problem mit den Schadstoffen, die unser aller Umwelt vergiften. Alle diese Pläne des EAP versprechen keine wirklich gute Besserung. Und ab 2023 soll insgesamt alles noch schlimmer werden? Nein danke: Beim EAP braucht es definitiv einen Ausbaustopp!

Ueli Keller, Netzwerk Ausbaustopp
Flugverkehr EAP

Zur Gemeindepräsidiumswahl

Viel Lärm für 18 Sekunden

Ein Automobilist fährt von der Baslerstrasse mit Tempo 50 auf der Parkallee 375 Meter bis zur Kantonsgrenze. Dafür benötigt er 27 Sekunden. Eine Automobilistin fährt dieselbe Strecke mit Tempo 30. Sie benötigt 45 Sekunden. Der Automobilist erreicht theoretisch sein Ziel 18 Sekunden schneller als die Automobilistin. In der Realität wird die Differenz je nach Verkehrs-

situation geringer sein. Laut Lärmschutzverordnung des Bundes vom 15. Dezember 1986 hätten die beiden Strassen bis zum 31. März 2018 saniert werden müssen. Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli dagegen erklärt im AWB vom 12. Juni, dass es einen flüssigen Verkehrsfluss auf den Sammelstrassen Parkallee und Spitzwaldstrasse geben müsse und will deshalb auf Tempo 30 verzichten. Das heisst die Anwohnenden sollen nach ihrer Meinung gesundheitsschädigenden Lärm oberhalb der Grenzwerte in Kauf nehmen. Deshalb wähle ich am 28. Juni Christoph Morat als Gemeindepräsident.

Beat Oberholzer,
ehemaliger Einwohnerrat
Progressive Organisationen Baselland

Vorbild Fussball

Wenn ein Fussballtrainer nach 13 Jahren Assistenz weitere sieben Jahre lang sportlich erfolgreich ist und der Klubkasse zu immer mehr Einnahmen gegenüber den Ausgaben verhilft, wenn er Ehre und Nutzen von Mannschaft und Fans über sein Ego stellt, dann tut die Besitzerschaft des Clubs gut daran, den Trainer zu behalten und keinesfalls mit dem Argument eines Richtungswechsels zu entlassen. Dieses Muster könnte die Wählerschaft in Allschwil für den kommenden Sonntag anwenden. Mit ihrer Stimme für ihre erfolgreiche Gemeindepräsidentin.

Willy Surbeck, Allschwil

Lieber Christoph

In meiner Zeit im Einwohnerrat habe ich dich als dossiersicheren, führungsstarken Gemeinderat und gleichzeitig als sympathischen und engagierten Mitmenschen erlebt. Besonders ist mir in Erinnerung, dass – auch wenn es nicht ganz nach deinen Vorstellungen ging – du dich kompromissbereit und offen für andere Vorschläge gezeigt hast. Deine fachlichen und menschlichen Qualitäten sind genau, was Allschwil braucht. Ich bin sicher, dass das Gemeindepräsidium bei dir in guten, erfahrenen Händen ist. Ich drücke dir, lieber Christoph Morat, die Daumen, dass es klappt.

Rita Urscheler,
Einwohnerrätin Grüne

Ich wähle klar Nicole Nüssli-Kaiser

Mit Nicole Nüssli-Kaiser haben wir eine sehr engagierte, top motivierte, fachlich bestens qualifi-

zierte und durch alle bürgerlichen Parteien und weitere Gruppierungen sehr breit unterstützte Gemeindepräsidentin. Nicole Nüssli übt dieses Amt seit 2013 für alle Einwohner und Einwohnerinnen und für alle Unternehmen bestens aus. Die Finanzen sind im Lot, das Allschwiler Gewerbe wird wenn immer möglich mit Aufträgen bedacht, unsere Kinder haben eine gute Infrastruktur und die Vereine werden unterstützt. Zudem kennt Nicole Nüssli als ehemalige Departementsvorsteherin die Anliegen der Feuerwehr bestens, was ihr im Hinblick auf die bekannten Ideen des Kantons im Hinblick auf die Neuorganisation des Feuerwehrens zugutekommen wird. Deshalb wähle ich Nicole Nüssli-Kaiser am 28. Juni als Gemeindepräsidentin. Sie ist nicht nur die bessere, sondern glasklar die beste Wahl.

Urban Wittlin, Allschwil

«Wer Strassen sät, wird Verkehr ernten»

So abgedroschen dies tönt, so wahr ist es. Gesagt hat dies übrigens nicht etwa eine Grüne oder ein Grüner, sondern Daniel Goeudert, seines Zeichens französischer Automanager, zuletzt Vorstandmitglied bei VW. Und dann lese ich im AWB unter dem verheissungsvollen Titel «Keine Mehrbelastung der Quartiere», dass zur Zielerreichung tatsächlich neue Strassen gebaut werden sollen. Die Geschichte lehrt uns, dass dieses ewig gestrige, bürgerliche Anliegen noch nirgends nachhaltig den Verkehr reduziert hat, denn es beruht auf der einfachen Logik von «Angebot schafft Nachfrage». Und Veloförderung ist wahrlich kein Ruhmesblatt unter der bisherigen Gemeindepräsidentin. Aber es gibt Alternativen!

Marc Salathé, Allschwil

Gehen Sie wählen

Letzter Aufruf an alle Allschwiler zur Wahl des Gemeindepräsidiums am Sonntag, 28. Juni: Geben Sie Ihre Stimme ab! Das sind wir Nicole Nüssli-Kaiser schuldig!

Eva Moilliet Holinger,
Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Nachrichten

Kollision von zwei Autos – Zeugen gesucht



Die beiden Unfallfahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Foto Polizei BL

AWB. Am letzten Samstag, kurz vor 13.30 Uhr kollidierten an der Kreuzung Grabenring/Hegenheimerweg zwei Personenwagen. Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 38-jähriger Lenker auf dem Grabenring Richtung Baslerstrasse, ein 56-jähriger Lenker auf dem Hegenheimerweg Richtung Grabenring, als es aus noch unklaren Gründen bei der Kreuzung zur Kollision kam. Verletzt wurde niemand. Da zum Unfallhergang widersprüchliche Aussagen bestehen, sucht die Polizei Zeugen. Personen, welche sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei unter 061 553 35 35 zu melden.

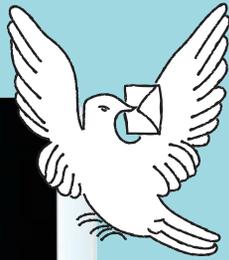
Allschwiler Reisebüro schliesst Ende Juni

AWB. Die Reisebüro-Filiale Ferieninsel Allschwil an der Binningerstrasse, die seit Januar zur Knecht Reisen AG gehört, wird per Ende Juni geschlossen. Wie Beatrice und Christian Cuérel, die Filialeleiter der Ferieninsel, in einer Kundeninformation schreiben, wird die Filiale Allschwil ins Team von Knecht Reisen am Aeschengraben in Basel integriert. Das Reisebüro in Allschwil bestand seit über zehn Jahren.

Polizei-posten bald wieder geöffnet

AWB. Ab dem 29. Juni ist der Polizeihauptposten Allschwil an der Baslerstrasse 111 wieder geöffnet. Die Kantonspolizei hatte Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie die Posten in Allschwil, Therwil, Sissach und Waldenburg geschlossen und den Betrieb an einigen zentralen Standorten konzentriert. Laut Mitteilung lasse die aktuelle Corona-Situation nun die vollständige Öffnung aller Posten im Kanton wieder zu. Der Posten Allschwil ist ab Montag wieder jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

DEUTSCH
UND
ENGLISCH

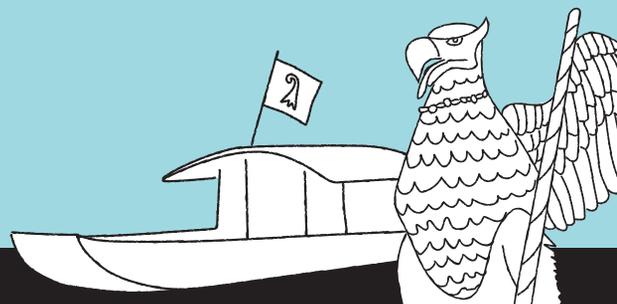


reinhardt

BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Mena Kost, Ueli Pfister**
Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag

2. **Hansjörg Schneider**
[1] Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Donna Leon**
[4] Geheime Quellen
Kriminalroman | Diogenes Verlag

4. **Sandra Hughes**
[2] Tessiner Verwicklungen – Der erste Fall für Tschopp & Bianchi
Kriminalroman | Kampa Verlag

5. **Monika Helfer**
[-] Die Bagage
Roman | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Kathryn Schneider-Gurewitsch**
[1] Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag

2. **Karin Breyer**
[2] Wandern in der Nordwestschweiz
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag

3. **Daniele Ganser**
[4] Imperium USA – Die skrupellose Weltmacht
Politik | Orell Füssli Verlag



4. **Concetto Vecchio**
[-] Jagt sie weg!
Die Schwarzenbach-Initiative ...
Schweizer Geschichte | Orell Füssli Verlag

5. **Unterwegs zuhause**
[3] Mit dem Wohnmobil durch Europa
Camping-Reiseführer | Kunth Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Martin Fröst**
[1] Vivaldi
Klassik | Sony

2. **Richard Strauss**
[-] Enoch Arden Op. 38
Bruno Ganz / Kirill Gerstein
Klassik | Myrios Classics



3. **Norah Jones**
[-] Pick Me Up
Off The Floor
Pop | Universal

4. **Lady Gaga**
[-] Chromatica
Pop | Universal

5. **Wolfgang Muthspiel**
[5] Angular Blues
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Parasite**
[-] Song Kang-ho, Jo Yeo-Jeong
Spielfilm | Koch Media DVD;
Koch Media Home Entertainment



2. **Little Women**
[-] Saoirse Ronan, Emma Watson
Spielfilm | Rainbow Video;
Sony Pictures Germany

3. **The Good Liar – Das alte Böse**
[3] Helen Mirren, Ian McKellen
Spielfilm | Warner Home DVD

4. **Pavarotti**
[-] Ein Leben wie eine Oper
Musikdokumentation |
Rainbow Home Entertainment

5. **Die fantastische Reise des Dr. Dolittle**
[-] Robert Downey Jr., Emma Thompson
Spielfilm | Universal

Willkommen zurück im Kulturhaus.

Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Spielgruppe

Ein Chäferli-Jahrgang fliegt weiter

«Vorbi isch unseri Spiilgruppezyt, ich bräit jetzt mini Flügel us und flieg ins Kindergartehuus.» Dieses Värslu haben die Kinder in den letzten Wochen fleissig geübt. Tatsächlich ist es nun so weit – die Zeit in der Spielgruppe «Chäferli» ist vorbei.

Pandemiebedingt konnte das traditionelle und von Kindern und Eltern sehr geschätzte Abschlussfestli-Ritual nicht in gewohnter Form durchgeführt werden. So haben ein paar Eltern sich spontan entschieden, den Leiterinnen Christine Gürtler und Natascia Basic für die wunderschöne Spielgruppenzeit, die ihre Kinder erleben durften, auf diesem Weg zu

danken! Zahlreiche Erfahrungen konnten die «Chäferli» in dieser Zeit sammeln – sei es beim gemeinsamen Singen, Basteln oder Geschichtenhören; beim Spielen, Entdecken und Bewegen in den Räumlichkeiten am Langgartenweg oder auf dem Spielplatz; bei Ausflügen in den Wald; beim gemeinsamen Znüni-Essen – Christine Gürtler und Natascia Basic haben die Kinder immer mit so viel Herz und Geduld unterstützt und ihnen dabei ermöglicht, eigene wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Unvergessen bleibt auch das Spielgruppen-Fasnachtsumzügli, der Besuch vom Santiglaus oder

das selbstgebastelte Weihnachtsgeschenk – so tolle Erlebnisse, an die sich alle noch lange gerne erinnern werden.

Der Spielgruppenbesuch war für die Kinder der erste Schritt aus dem vertrauten Umfeld zu Hause. Mit vielen positiven Erfahrungen im Rucksack sind sie nun bereit für das Abenteuer Kindergarten – und viele ganz kleine «Chäferli» dürfen sich auf Christine Gürtler und Natascia Basic freuen.

Herzlichen Dank für euer Engagement für die Kinder in Allschwil!

*Sabrina und Ivo Corvini,
Daniela und Michael Hämmerli,
Julia und Michael Kneier*

Spielgruppe

Freie Plätze in der Spielgruppe Chäferli

Suchen Sie für Ihr Kind nach den Sommerferien noch einen Spielgruppenplatz? Die Spielgruppe Chäferli betreut gerne Ihre Kinder ab 2,5 Jahren. In den kindergerechten farbenfrohen Räumlichkeiten können sie erste Erfahrungen mit anderen Kindern in einer grösseren Gruppe machen. Die Kosten sind aufgrund der Trägerschaft durch den Frauenverein St. Peter und Paul günstig gehalten. Ihr Kind wird altersgerecht in den sprachlichen sowie der sozialen Integration gefördert. Es hat noch einige Plätze frei – auch mit Mittagstisch. Melden Sie sich bald an.

*Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul*

www.spielgruppe-allschwil.ch

Parteien

Alte und neue Legislatur

Die Wahlen sind durch, alle Parteien sind neu aufgestellt. Die konstituierende Sitzung hat mich für die nächsten vier Jahren positiv gestimmt. Auch wir, die SVP Allschwil, sind neu aufgestellt. Viele Positionen wurden neu gestärkt und vor allem sind wir enger zusammengerückt. Vorneweg unser Präsident, Patrick Kneubühler, er nahm die Zügel unserer Sektion gewinnbringend in die Hand. Mit dieser Truppe macht es einfach Spass für Allschwil zu arbeiten: Keine Animositäten, keine Eifersüchteleien, kein Streit um ein paar lausige Rappen. Einzig die Frauenquote ist noch schwach. Dies können wir nur ändern, wenn sich vermehrt Frauen bei uns melden würden.

Die letzte Legislatur hat gezeigt, dass Veränderungen die Zukunft erneuern und den Kurs etlicher vergangener Wahrheiten wieder korrigieren kann. Ein sehr gutes Beispiel ist die neue Ausrichtung und Entwicklung der Verwaltung Allschwil. Rein mit der Veränderung der Führungskultur scheint die Ordnung wieder gefunden worden zu sein. In dieser veränderten Ordnung können nun neue Segel gesetzt werden: Eine neue Wahrheit entsteht.

Wichtig ist, dass die Fehler der Vergangenheit erkannt und nicht wiederholt werden. So sollten für die Schulraumplanung endlich die richtigen Segel gesetzt werden. Vielleicht können wir diesmal nicht eine überbeuerte Galeere ins Wasser lassen, sondern eher ein schnittiges Segelschiff. In den nächsten vier Jahren haben wir, die SVP Allschwil,

grosse Schlachten zu kämpfen: Allschwil muss die hohen Schulden in den Griff kriegen; Allschwil muss das übermässig schnelle Bevölkerungswachstum verlangsamen. Die KMUs in Allschwil dürfen nicht durch grosse Unternehmen oder Wohngebiete verdrängt werden. Wollt ihr uns dabei unterstützen oder gar helfen? Ob Frau oder Mann, jung oder alt, ihr seid herzlich willkommen! Last but not least wünsche ich allen einen schönen Sommer.

*Henry Vogt,
Fraktionspräsident SVP Allschwil*

Es muss ein Wandel stattfinden

«Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein» (Peter Knäbel). Ein sehr langer Wahlkampf wird diesen Sonntag entschieden. Endlich, denken viele und zu denen gehöre ich auch, es war sehr aufreibend. Der urdemokratische Vorgang in der Schweiz, der sich alle vier Jahre wiederholt, nennt sich Gesamterneuerungswahl. Das heisst, alle Gewählten müssen sich der Wahl durch die Bevölkerung stellen.

In vielen Gesprächen auf der Strasse mit den Menschen erfuh ich einiges von den Sorgen, welche sie umtreiben. Die finanziellen und persönlichen Folgen der Pandemie waren neben der Sorge um die Umwelt das grösste Thema. Dies hat mich bestärkt, dass es einerseits richtig war, die Idee der Unterstützung der Menschen voranzutreiben, was ja ganz gut geklappt hat. Und dass die Menschen nun weiterhin Hilfe und Unterstützung erwarten. Andererseits steht mit dem Klimawandel in unseren Breitengraden das wich-

tigste Thema noch fast unbehandelt auf der Politagenda. Und hier sind auch die grossen Herausforderungen, welche die Gemeinden stark beschäftigen werden. Weiter wie bisher mit einem unbegrenzten Wachstum, also Kontinuität ist deshalb grundfalsch. Es braucht einen Effort, um hier als Gesellschaft einen Schritt weiterzukommen, damit wir die Erde für unsere Enkel erhalten können. Und dazu muss ein Wandel in der Gesellschaft stattfinden. Hin zu weniger Ressourcenverbrauch, zu fairen Lebensbedingungen überall, zu Perspektiven der jungen Generation, welche sich mit Klimawandel, Vernichtung von Arbeitsplätzen und dem Wegbrechen der sozialen Sicherheit konfrontiert sieht. Für diesen Wandel stehe ich ein und dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen. Allschwil braucht einen Gemeindepräsidenten, dem diese Themen bewusst sind und der sie anpacken wird. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit zur wichtigen Wahl für eine bessere Zukunft. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.

*Christoph Morat,
Gemeinderat SP*

Wandel jetzt mit Christoph Morat

Geschrieben wurde über Christoph Morat schon viel, deshalb zum Endspurt nochmals das Wichtigste in Kürze. Wandel: mit W wie Wohnungsbau auch auf Genossenschaftsebene, A wie Abgas- und Lärmreduktion zum Schutz der Menschen, N wie Nachbarschaftsaustausch mit Gewerbe, Gemeinden und Kanton, D wie Dranbleiben mit einer motivierten Verwal-

tung, E wie Elan und Einsatz für alle Allschwilerinnen und Allschwiler, und L wie Lebensqualität für Jung und Alt, Arm und Reich.

*Julia Kirchmayr-Gosteli,
Landrätin und Präsidentin Grüne
Allschwil-Scbhönenbuch*

Der Grösste ist der höchste Allschwiler

An der letzten Sitzung des Einwohnerrats der Legislatur 2016 bis 2020 fanden traditionsgemäss die Wahlen für das kommende Jahr beziehungsweise die Legislatur 2020 bis 2024 statt. Ueli Keller und sein speziell für die Wahlen zusammengestelltes Büro eröffneten auf sehr sympathische Art und Weise die Sitzung und formulierten drei Wünsche für die kommende Legislatur. Als Erstes wurde der Einwohnerratspräsident 2020/21 gewählt. Chris Kellermann erzielte ein absolutes Spitzenresultat und erhielt 36 von 38 möglichen Stimmen. Herzliche Gratulation zu diesem Glanzresultat. Damit wurde der wohl grösste Einwohner von Allschwil für ein Jahr zum höchsten Allschwiler gewählt! Chris Kellermann lebt seit 13 Jahren in Allschwil und ist mit einer «Ur-Allschwilerin» verheiratet und somit sehr mit unserem Dorf verbunden. Die CVP-Fraktion wünscht Chris ein spannendes und erfolgreiches Jahr als Einwohnerratspräsident.

*Beatrice Stierli,
Fraktionspräsidentin CVP*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Sommerpause

Die Abo-Ausgabe
des AWB erscheint
am 3. und 24. Juli
sowie am 7. August.

Keine Ausgaben am
10., 17. und 31. Juli

Nächste
Grossauflage
14. August 2020

Katholische Kirche

Daniel Fischler per Urnenwahl gewählt

Da die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Allschwil am 15. Juni nicht abgehalten werden konnte, musste die Pfarrwahl an der Urne durchgeführt werden. Am Sonntag, 14. Juni, hat die Wahl des Pfarrers stattgefunden. Es sind 4263 Wahlzettel verschickt worden. Daniel Fischler ist mit 764 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 383 eindeutig als Pfarrer der Pfarreien St. Peter und Paul und St. Theresia Allschwil gewählt worden. Die Wahlbeteiligung lag bei 22,05 Prozent. Er wird sein Amt am 1. Januar 2021 antreten. Der Kirchenrat gratuliert Daniel Fischler ganz herzlich zur Wahl und wünscht ihm für die neue Herausforderung viel Glück und Gottes Segen.

Es gibt eine Möglichkeit zur Beschwerde. Die Frist beginnt mit der Veröffentlichung im «Kirche Heute». Innert drei Tagen muss die Beschwerde an den Landeskirchenrat gerichtet werden. Dazu nehmen Sie bitte mit dem Präsidenten des Kirchenrates Allschwil Kontakt auf: Roland Ambühl, Im Rosenrain 8, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 43 76, E-Mail mirero@bluewin.ch.

*Regula Sarro für den Kirchenrat
der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Allschwil*

Kirche

Das neue Präsidium der Öseko

Die letzten zwei Jahre hat Thomas Zellmeyer (christkatholische Kirche) die Ökumenische Seelsorgekonferenz (Öseko) präsiert. Für sein Engagement danken wir ihm herzlich. Nun gibt er für die zwei kommenden Jahre den Präsidentenstab weiter an seinen Vize, Gabriele Balducci (römisch-katholische Kirche), als Vize amtiert neu Elke Hofheinz (reformierte Kirche). Wir danken für die Bereitschaft der Amtsübernahme und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

*Silvia Guerra,
römisch-katholische
Gemeindeleiterin*

*Der neue
Präsident
der Öseko,
Gabriele
Balducci, und
die neue Vize-
präsidentin
Elke Hofheinz.*

Foto zVg



Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 28. Juni, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion, Patrozinium.

Mo, 29. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 28. Juni, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 1. Juli, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Do, 25. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 28. Juni, 10 h: Eucharistiefeier, Patrozinium.

Di, 30. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 2. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 28. Juni, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 5. Juli, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 12. Juli, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Corina Kellenberger.

Weitere Veranstaltungen

Taizé-Gebet. **Mi, 1., 15. und 29. Juli**,

sowie **12. August**, 19 h: Kirchli. Kirchgemeindeversammlung. **Mo, 10. August**, 19.30 h: Calvinhaus

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 28. Juni, 10 h: Gottesdienst.

Eucharistie und Predigt im Kirchgemeindegottesaal.

So, 5. Juli, 10 h: Gottesdienst.

Eucharistie und Predigt im Kirchgemeindegottesaal.

Aufgrund der Kirchenrenovierungen (Alte Dorfkirche und St.-Anna-Kapelle Therwil) werden wir die Gottesdienste

bis im Herbst im Kirchgemeindegottesaal an der Schönenbuchstrasse 8 abhalten.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 27. Juni, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 28. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 30. Juni, 20 h: Missions-Gebetsabend mit Familie Kuna aus Frankreich per zoom.

Mi, 1. Juli, 6 h: Frühgebet.

So, 5. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

So, 12. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Mi, 15. Juli, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 26. Juni, 16 h: KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

So, 5. Juli, 10 h: Gottesdienst.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Judo

Endlich wieder Dampf ablassen beim Lieblingssport

Bei der Budoschule Basilisk wird fast wieder im Normalbetrieb trainiert. Das freut vor allem den talentierten Nachwuchs.

Von Alan Heckel

Das Gewerbehaus an der Lilienstrasse 114 wirkt von aussen ziemlich unspektakulär. Darauf, dass im Inneren die Post abgehen könnte, deutet rein gar nichts hin. Doch wie so oft trägt der Schein – jedenfalls im Bezug auf den dritten Stock, wo die Budoschule Basilisk seit ein paar Jahren zu Hause ist. Zwischen 80 und 120 Menschen trainieren dort pro Woche bei insgesamt fünf Trainern Judo, Jiu-Jitsu, TRX und Kyusho. An diesem regnerischen Donnerstagnachmittag steht Techniktraining auf dem Programm. Der Nachwuchs – der Grossteil der Kinder ist in Allschwil zu Hause – ist längst umgezogen und tollt herum, bis Hanspeter Glaser die Übungseinheit eröffnet.

Viel Zusatzaufwand

Glaser ist Budo-Pädagoge, Judo-Trainer und Inhaber der Budoschule Basilisk. Seine Kommandos kommen teilweise auf japanisch, woran man als Beobachter merkt, dass die jungen Judokas – die meisten sind noch nicht im Teenageralter – bereits fortgeschrittene Kenntnisse der Sportart haben. Bereits beim Einlaufen hält sich niemand zurück, es wird viel gelacht, die Kids sprühen förmlich vor Energie. Glaser muss nur selten verbal eingreifen.

Der Nachholbedarf ist gross, rund drei Monate lang konnte wegen der Corona-Krise nicht normal trainiert werden. Trainer Glaser produzierte und verschickte in dieser Zeit drei Videos, anhand derer seine Schülerinnen und Schüler durch Nachahmung versuchen konnten, ihre Form halbwegs zu konservieren. «Wer von euch hat die Übungen auf den Videos gemacht?», fragt er in die Runde. Einige Hände schnellen nur halbherzig in die Höhe, was der Budo-Pädagoge und Träger des 6. Dan mit einem Augenrollen quittiert.

Nach dem ersten Lockerungsschritt wurde das Training in immer gleichen Fünfergruppen wieder aufgenommen. Wegen des Kontaktverbots stand Tandoku Renshu, das Üben spezifischer Bewegungsab-



Gleich gehts los: Leonie Strösslin, Livia Bertini, Quentin Scheiblechner, Gian Henzer, Aaryav Karnik, Nilan Sanchez, Nicola Strösslin, Victoria Bernardini und Benjamin Thomas (von links) freuen sich aufs Training. Chiara Uhlmann kam ein wenig später zum Training und fehlt auf diesem Bild.

Fotos Alan Heckel

läufe mit einem imaginären Gegner, auf dem Programm. «Das ist mit einem normalen Training nicht zu vergleichen», sagt Hanspeter Glaser, der wegen des Schutzkonzepts auch einiges an Zusatzaufwand – beispielsweise das Desinfizieren der Therabänder und weiterem Material – hatte.

Ungewohnter Muskelkater

Mittlerweile ist beinahe wieder alles beim Alten. «Wir müssen vorher einfach unsere Hände desinfizieren», erzählt Livia Bertini. Dazu wurden die Zeiten ein wenig verschoben, sodass sich verschiedene Trainingsgruppen nicht begegnen und den Verantwortlichen genug Zeit bleibt, die Matten zu desinfizieren. Noch nicht ganz beim Alten ist dagegen der Formstand der Judokas, obwohl Gian Henzer betont, «dass wir immer noch wissen,

wie es geht». Victoria Bernardini gesteht derweil, am Tag nach dem ersten Training nach der Pause starken Muskelkater gehabt zu haben. «Das war früher nie der Fall!»

«Sie haben sicher einen Rückstand. Wie gross er ist, werden wir an den nächsten Wettkämpfen sehen», sagt Hanspeter Glaser. Der Wettkampfkalender ist momentan allerdings leer. Die Chancen, dass die Nachwuchstalente der Budoschule Basilisk weiterhin an regionalen Turnieren Spitzenplätze belegen, sind jedenfalls intakt. «Schliesslich hatten alle eine längere Zwangspause», so Glaser.

Turniere hat man bei der Budoschule Basilisk derzeit höchstens im Hinterkopf, der Spass am Judo steht im Vordergrund. Hanspeter Glasers Erkenntnis nach den ersten beiden Trainingswochen ist folgende: «Man hat gemerkt, dass den

Kindern etwas gefehlt hat. Sie haben es genossen, wieder Dampf ablassen zu können.»

Trainings im Sommer

Um die «verlorene Zeit» ein wenig aufzuholen, wird heuer zudem erstmals in der ersten und sechsten Woche der Sommerferien trainiert. In der zweiten und dritten Ferienwoche führt die Budoschule Basilisk ausserdem Einführungskurse ins Judo (6. bis 9. Juli) und die Selbstverteidigung (13. bis 16. Juli). Die Kurse finden jeweils von 9 bis 12 Uhr statt, Vorkenntnisse sind nicht nötig, Kleidung wird zur Verfügung gestellt. Der Preis pro Kurs und Person beträgt 60 Franken. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf der Homepage www.budoschule-basilisk.ch. Anmeldeabschluss ist Sonntag, der 5. Juli.



Fangis zum Aufwärmen: Der Nachwuchs der Budoschule Basilisk ist ganz schnell auf Betriebstemperatur.



Wachsame Auge: Judo-Lehrer Hanspeter Glaser überprüft die Übungen ganz genau.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/2020

Einwohnerratsbeschlüsse vom 17. Juni 2020

Wahl des Büros des Einwohnerrates

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2021)

Wahl des Präsidenten/der Präsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 38
Eingegangene Stimmzettel: 38
Davon leer oder ungültig: 2
Gültige Stimmen: 36
Absolutes Mehr: 19
Gewählt ist mit 35 Stimmen:
Christian Kellermann, CVP

Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 38
Eingegangene Stimmzettel: 38
Davon leer oder ungültig: 3
Gültige Stimmen: 35
Absolutes Mehr: 18
Gewählt ist mit 35 Stimmen:
Niklaus Morat, SP

Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 38
Eingegangene Stimmzettel: 38
Davon leer oder ungültig: 3
Gültige Stimmen: 35
Absolutes Mehr: 18

Gewählt ist mit 29 Stimmen:

Simone Meier, Grüne
Ferner haben Stimmen erhalten:
Christoph Ruckstuhl, EVP (6)

Wahl von 2 Stimmzählern/Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerin wird in stiller Wahl **Astrid Kaiser, FDP**, gewählt.
Als Stimmzähler wird in stiller Wahl **Henry Vogt, SVP**, gewählt.

Wahl von 2 Ersatzleuten für die Stimmzähler/Stimmzählerin

Als Ersatzleute für die Stimmzähler sind in stiller Wahl gewählt:
Melina Schellenberg, SP, sowie **Martin Münch, FDP**.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|--|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Nico Jonasch |
| | 2 SP | Etienne Winter Christian Stocker Arnet |
| | 1 SVP | Henry Vogt |
| | 1 CVP | Beatrice Stierli |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | Rita Urscheler Ueli Keller |
| Ersatz-Mitglieder | 1 FDP | Roman Hintermeister |
| | 1 SP | Cetin Keles |
| | 1 SVP | Florian Spiegel |
| | 1 CVP | Christian Kellermann |
| | 1 EVP/GLP/Grüne | Christian Jucker |
| Präsident | SVP | Henry Vogt |

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FIREKO)

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|----------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Roman Hintermeister |
| | 2 SP | Mark Aellen Niklaus Morat |
| | 1 SVP | Fredy Rellstab |
| | 1 CVP | Philippe Adam |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | René Amstutz Christian Jucker |
| Ersatz-Mitglieder | 1 FDP | Andreas Bärtsch |
| | 1 SP | Basil Wagner |
| | 1 SVP | Florian Spiegel |
| | 1 CVP | Rolf Adam |
| | 1 EVP/GLP/Grüne | Ueli Keller |
| Präsident | SP | Mark Aellen |

Kommission für Bauwesen und Umwelt (KBU)

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|-----------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Andreas Bärtsch |
| | 2 SP | Cetin Keles Basil Wagner |
| | 1 SVP | Fredy Rellstab |
| | 1 CVP | Christian Kellermann |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | Sandro Felice Matthias Häuptli |
| Ersatz-Mitglieder | 1 FDP | Nico Jonasch |
| | 1 SP | Etienne Winter |
| | 1 SVP | Swen Wyss |
| | 1 CVP | Evelyne Roth |
| | 1 EVP/GLP/Grüne | Rita Urscheler |
| Präsident | FDP | Andreas Bärtsch |



Thermalbad Aquarena fun

Bad Schinznach

Inmitten einer schönen Parklandschaft ist die gesunde Wirkung der stärksten Schwefelquelle der Schweiz erlebbar. Das Thermalbad bietet auf einer Fläche von 600m² mit einem Aussen- und Innenbereich ein Erlebnis für die ganze Familie. Für Wasserfans gibt es im 35°Grad warmen Thermalwasser ein Flussbad, einen Whirlpool und eine 65 Meter lange Grottenrutsche. Für Geniesser gibt es wohltuende Unterwassermassagedüsen,

sanfte Wasserfallduschen und für Entspannung sorgen ein duftvolles Inhalatorium und Wohlfühliegen auf der Sonnenwiese. Sportliche begeistert das 25-Meter Schwimmbecken.

All diejenigen, die in den Sommerferien in der Schweiz bleiben, profitieren von der Sommeraktion im Juni, Juli und August. In Begleitung von zwei Erwachsenen baden bis drei Kinder gratis.



Gutscheine zu gewinnen

Das Thermalbad Aquarena stellt den Leserinnen und Lesern **10 x 2 Eintrittsgutscheine** zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2020 ein E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Thermalbad». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Konzerte im Hof 2020

Die KONZERTE IM HOF feiern Geburtstag! Zum fünften Mal in Folge finden im Innenhof der Reformierten Dorfkirche Pratteln die Open-Air-Konzerte statt und präsentieren Klassik vom Feinsten.

Während den Sommerferien können die Konzertbesucher an jeweils drei Samstagabende um 18 Uhr kammermusikalische Abende verschiedener Formationen mit hochkarätigen Musikern unter freiem Himmel geniessen. Die Konzerte finden am 11./ 25. Juli und 8. August statt.

Tickets gibt es an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn oder im Vorverkauf beim Kiosk Bahnhof Pratteln. (Erw. 40.- /AHV,IV 30.-/K,J,Stud. 15.- Fr.).

Bei Schlechtwetter finden die Konzerte in der Kirche statt. Die einzelnen Programmpunkte sind:

11. Juli «Von den Anfängen – eine Opernromanze!» – Die zwei Stimmgrössen Rachel Bersier (Sopran) und Gilles Bersier

(Tenor) lassen uns in den unvergänglichen Gesangsmelodien von Oper bis Broadway schwebeln. Am Flügel begleitet Florent Lattuga. Ein Ohrenschaus der goldenen Kehlen!

25. Juli «Klarinetissimo! – Ein Klarinettrio spielt auf» – Tair Carmeli, Raouf Mamedov und Jörg Gutjahr sorgen für einen beschwingten, spritzigen Abend mit ihren virtuosen und warmen Klarinettenklängen – good old swing inklusive.

8. August «Konzert aus C-Dur!» – Das Streiff-Streichquartett (Daphné Schneider & Egidius Streiff, Violinen, Marian Doughty, Viola und Walter Grimmer, Violoncello) präsentieren einen Kammermusikalischen Hochgenuss ganz im Zeichen von Mozart und Schubert. Ein wahrhaft zauberhafter Abend zum Finale.

Wir freuen uns auf zahlreiche Konzertbesucher!



3 OPENAIR-KONZERTE IM
JULI / AUGUST 2020

**KONZERTE
IM HOF**

11. Juli 2020
„Von den Anfängen-eine Opernromanze!“
Ein Belcantoabend mit Rachel Bersier, Sopran
Gilles Bersier, Tenor
Florent Lattuga, Piano

25. Juli 2020
„Klarinetissimo!“
Ein Klarinettrio spielt auf
Tair Carmeli
Raouf Mamedov
Jörg Gutjahr, Klarinetten

8. August 2020
„Konzert aus C-Dur!“
Das Streiff-Quartett spielt Mozart, Schubert
Daphné Schneider, Violine
Egidius Streiff- Violine
Marian Doughty, Viola
Walter Grimmer, Violoncello
Sébastien Singer, Violoncello

Ticket-Vorverkauf:
Kiosk Bahnhof Pratteln
Güterstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 38 31
Sfr. 40.- Erw. | 30.- AHV,IV | 15.- KJ,Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

Löw Gartenbau

SPAR

KULTURELLES.BL
BILDUNG - KUNST - UND SPIELZEITZEITUNG

White Rabbit Art
BILDERMANIFAKTUR
ERFAHRENE KUNSTLEITER*INNE*
ERFAHRENE KUNSTLEITER*INNE*

**CARTONS
DU CŒUR**

ramseier treuhand ag

**Bürgergemeinde
Pratteln**

mit Abstand gestuhlt! Gemeinde Pratteln

Eintrittskarten zu gewinnen

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern **2 Eintrittskarten** zur Verfügung. Einfach bis zum 25. Juni 2019 eine E-Mail an insetate@lokalzeitungen.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Konzerte im Hof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Budoschule Basilisk



Budoschule Basilisk ist eine Kampfkunstschule, die seit Januar 2008 unter der Leitung von HP Glaser geführt wird. Unser Schwerpunkt ist das Vermitteln von Selbstsicherheit, Selbstkontrolle und Selbstbewusstsein. Der Spass und die Freude sollten jedoch an erster Stelle stehen.

Ferienspass

Wir führen in den Sommerferien folgende Kurse durch:

Einführung Judo

6.–9. Juli 2020

Einführung Selbstverteidigung

13.–16. Juli 2020

Jeweils von 9–12 Uhr

Preis pro Kurs und Person: CHF 60.–

Leitung:

HP Glaser 6.Dan Judo/3.Dan Ju-Jitsu

Ort: Lilienstrasse 114, 4123 Allschwil

Anmeldung:

HP Glaser, Tel. 0793207304

judo@budoschule-basilisk.ch

Ausführliche Infos finden sie auf unserer Homepage unter: www.budoschule-basilisk.ch



Ferienspass

Wir führen in den Sommerferien folgende Kurse durch.

Einführung Judo

vom 6. bis 9. Juli 2020

Einführung Selbstverteidigung

vom 13. bis 16. Juli 2020

Jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Preis pro Kurs und Person CHF 60.–

Leitung: HP Glaser, 6. Dan Judo/
3. Dan Ju-Jitsu

Ort: Lilienstrasse 114, 4123 Allschwil

Anmeldung: HP Glaser, 079 320 73 04

Ausführliche Infos finden Sie auf unserer Homepage: www.budoschule-basilisk.ch



Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region

findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.

Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.



Geschenkgutscheine zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.– Geschenkgutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2020 ein E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG
Andreasplatz 12, 4051 Basel

Telefon 061 261 97 41
www.spielbrett.ch



SolBus AG • Zurlindenstr. 13 • 4133 Pratteln • 061 823 22 44 • info@solbus.ch

Weitere Reisen und Tagesfahrten, sowie sämtliche Informationen zu unserem Programm finden Sie im Katalog oder auf der Internetseite www.solbus.ch



Neustart nach COVID 19 - Lockdown

Wir freuen uns sehr, dass auch wir wie der unterwegs sein dürfen und Sie zu tollen Ausflugszielen mitnehmen können. Neben unseren bestehenden Reisen haben wir mit lokalen Partnern neue Kurztrips und Tagesfahrten in der Schweiz ab dem 12. Juni 2020 zusammengestellt.

Um Ihnen grösstmögliche Sicherheit und Wohlfühlatmosphäre im Car gewährleisten zu können befolgen wir ein umfassendes Hygiene-Schutzkonzept, welches von unserem Doppelstockbus mit grossem Sitzabstand und Dreier-Bestuhlung optimal unterstützt wird.

Lassen Sie uns ein wenig Gemütlichkeit und Abwechslung in den Alltag bringen.

Steigen Sie ein, wir freuen uns auf Sie!

Salzkammergut - Barockjuwel und Naturperlen mit österreichischen Schmankerln

Das Salzkammergut - Ob Grossstadtflair oder Alpenidylle, hier ist für alle etwas dabei. Salzburg, der Wolfgangsee, die Krimmler Wasserfälle und eine exzellente, regionale Küche bieten kulinarische und naturverbundene Höhepunkte.

FR 17. - FR 24. Juli 2020

7 Tage Fr. 1'695.-

Südnorwegen Highlights - Atemberaubende Atlantikstrasse

Tolle Städte wie Oslo, Trondheim und Bergen, traumhafte Landschaften wie den Geirangerfjord, Trollstigen oder Atlantikstrasse - diese Reise entführt Sie zu allen Highlights die Südnorwegen zu bieten hat.

SA 15. - MI 26. August 2020

12 Tage Fr. 3'250.-

Inselhüpfen Kroatien - In kleiner, privater Gruppe auf einer gemütlichen Motoryacht

Diese Schiffsreise führt Sie entlang beeindruckender Küstengebiete. Während den täglichen Badestops warten herrliche Buchten mit kristallklarem Wasser darauf von Ihnen erkundet zu werden. Besuchen Sie urige Fischerdörfer und geschichtsträchtige Städte.

FR 28. August - SA 05. August 2020

8½ Tage ab Fr. 2'450.-

Venedig's Zauber - Venezianische Kultur und die Proseccostrasse

Entdecken Sie die Einzigartigkeit Venedigs auch hinter den Kulissen und geniessen Sie bildschöne Naturpanoramen, charmante Orte und leckeres Essen entlang der Proseccostrasse.

MO 07. - SA 12. September 2020

6 Tage Fr. 1'550.-

Furka Dampfbahn inkl. Mittagessen

Dienstag, 14.07.20 Fr. 128.-

Nostalgiefahrt Schynige Platte inkl. Mittagessen

Montag, 27.07.20 Fr. 115.-

Sauschwänzlebahn, Titisee, Kaffee u. Torte

Donnerstag, 30.07.20 Fr. 98.-

1. August - Feier auf dem Stanserhorn inkl. NE

Samstag, 01.08.20 Fr. 149.-

Kühl wie Gletscher-Eis ...

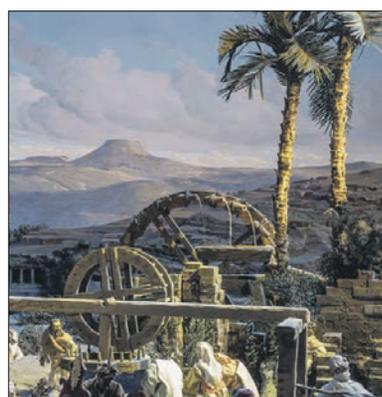
... ist es bei uns im Museum zwar auch nicht, aber bei angenehmen 20° Grad können Sie sich Zeit lassen, unsere grandiose Mineralien- und Fossiliensammlung zu entdecken. 1'200 Mineralien aus aller Welt, vom Alpen-Quarz bis zu prächtigen Kristallen aus Südamerika und China erwarten Sie.

Oder tauchen Sie ein in eine schattige Oase bei Bethlehem vor 2000 Jahren: Unsere berühmte Krippe mit über 450 Figuren auf 80 m2 Fläche ist immer sehenswert. Und nachher einen schönen Kaffee im Schatten vor dem DIORAMA geniessen.

So geht Sommer bei uns im luftigen Einsiedeln.

Das DIORAMA ist ein bemerkenswertes, kleines Museum in Einsiedeln, eröffnet 1954 im eigens erbauten Pavillon, heute unser Markenzeichen.

www.diorama.ch



museen
DIORAMA Einsiedeln

Einfach
sehenswert!

Glitzernde Kristalle oder kühle und schattige Oase: Unser charmantes, kleines Museum verzaubert grosse und kleine Besucher.

DIORAMA Einsiedeln | Museums-Shop & Café | www.diorama.ch



Birsfelden ist um eine Sonnen-Terrasse reicher

Wer mediterranes Flair mit Lavendel-Duft geniessen will, muss nicht zwingend in die Provence oder in südliche Gefilde fahren (fliegen). Er trifft dies vor der Haustüre, genauer im Restaurant Bären in Birsfelden, an.

Der «Bären», wie dieser traditionsreiche Gastronomie-Betrieb in Birsfelden genannt wird, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Seit jeher ist eine Tramstation nach dieser Lokalität benannt – und im «alten Birsfelde» war der Bären ein Epizentrum für Speis und Trank – verbunden mit Musik und Unterhaltung.

Seit November 2019 führt Dincer Odaman den «Bären» – zusammen mit seinem Berater Steven Lazarus. Odaman ist ein Gastronom der alten Schule, der das Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Der gebürtige Türke verfügt über eine jahrzehntelange Berufserfahrung.

Prunkstück dieses Restaurants ist die neue Terrasse, welche einen Innenhof bildet, der Gemütlichkeit und Ruhe ausstrahlt. Obwohl das Restaurant zentral an der Hauptstrasse liegt, ist der Strassenverkehr hier im hinteren Teil weit weg und man fühlt sich wie im Urlaub.

Reichhaltige Speisekarte

Die Coronavirus-Zeit hat die Gas-



Dincer Odaman (links) und Steven Lazarus auf ihrer neuen «Lavendel»-Terrasse im Restaurant Bären Birsfelden.

tronomie hart getroffen. Dincer Odaman machte aus dieser Notsituation eine Tugend und sein Take-Away fand weit über die Kommunalgrenzen hinaus Resonanz. Denn die Speisekarte des Bären bietet – im positiven Sinne – eine «Qual der Auswahl». Gutbürgerliche Gerichte (Fleisch, Fisch, Geflügel), stets mit frischen, regionalsaisonalen Beilagen und Zutaten begleitet, italienische Spezialitäten und auserlesene Weine machen ein Essen im Bären zur kulinarischen Gaumenfreude.

«Wir legen allergrössten Wert auf regionale Produzenten», sagen die Herren Odaman und Lazarus im Gespräch. «Wir haben Ueli Bier, Hard Cider oder lokalen Limoncello von Sternenfeld Limo, das Fleisch kommt von der Metzgerei Grauwiller Basel und die Glacé, von Dream of Ice aus Allschwil produziert, ist ein Traum», so die beiden Gastronomen.

Freunde des Hauses

Dincer, wie er von der immer grösser werdenden (Stamm-)Kund-

schaft genannt wird, plant auch, künftig an bestimmten Abenden die Gäste mit Live-Musik zu unterhalten. Kurzum: Der Bären soll wieder jene historisch-legendäre Dorfbeiz werden, die Gemütlichkeit, Idylle und Wärme ausstrahlt und höchste Kulinarik zu fairen Preisen anbietet. Dincer Odaman ist als Beizer vor allem Gastgeber – und man glaubt ihm, wenn er sagt, dass man das erste Mal als Gast kommt, danach aber als Freund des Hauses wiederkommt.

Erwähnen Sie bei Ihrem ersten Besuch im Restaurant Bären diesen Artikel und erhalten damit einmalig einen Gratis-Aperitif!



Restaurant Bären

Hauptstrasse 32, 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 63 28
Mail info@baerenbirsfelden.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag:
11.30–14.00 und 17.30–22.30 Uhr
www.baerenbirsfelden.ch

Jetzt auftanken – und ihre Liebsten in besten Händen wissen

Einfach wieder mal durchatmen nach den anspruchsvollen letzten Monaten, welche geprägt waren von Homeoffice, Unterrichten der Kinder zu Hause und der Pflege der 85-jährigen Mutter – davon träumt Vreni K.

«Normalerweise schaue ich nach meinem Mami, so oft ich kann. Ich bin mehrmals pro Woche bei ihr und sehe nach dem Rechten. Ich machte mir Sorgen, was mit Mutter sein könnte während meiner Abwesenheit.»

Jetzt hat Vreni K. gefunden, wonach sie gesucht hat. «Eine Bekannte hat mir von Home Instead Seniorenbetreuung erzählt und dass hier auch Ferienbetreuung angeboten würde. Ich habe nicht lange gezögert und Kontakt aufgenommen. Ich fühlte mich vom ersten Augenblick gut aufgehoben. Erste Bekanntschaften wurden bereits gemacht, sodass Mami weiss, wer während meiner Abwesenheit zu ihr kommt. Dies gibt uns beiden Sicherheit.»

Die beiden sorgfältig ausgewählten Betreuerinnen werden bei



Vreni K. freut sich sehr auf ihre Ferien, welche sie nun dank der Betreuung von ihrer Mutter geniessen kann.

der Mutter von Vreni K. im Haushalt helfen, Spaziergänge unternehmen, gemeinsam kochen und essen. «Mami ist gut umsorgt und sie freut sich darauf. Ich war so entspannt wie lange nicht mehr und

freue mich nun sehr auf die Wochen der Erholung. Ich bin so froh, eine gute Lösung gefunden zu haben», meint Vreni K.

Umsorgt und geschützt – so vielfältig wie die Bedürfnisse der

Senioren sind die Dienstleistungen. Home Instead übernimmt alle Arbeiten im Haushalt inkl. Einkaufen und Kochen, helfen bei der Grundpflege, geben Sicherheit, leisten Gesellschaft, begleiten zum Arzt u.v.m. Von wenigen Stunden bis rund um die Uhr. Für ärztlich verordnete Leistungen bezahlt Ihre Krankenkasse.

- Rascher Betreuungsstart, flexible Dauer
- Fürsorgliche Betreuende
- Kompetente Demenzbetreuung



Home Instead Seniorenbetreuung

Güterstrasse 90
4053 Basel
Tel. 061 205 55 77

Orgelspiel zur Sommerzeit in der Peterskirche Basel

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Verein Orgelmusik St. Peter

Die Orgel im Dialog...

...mit der Oboe

Heinz Holliger, Oboe
Babette Mondry, Orgel
Anita Leuzinger, Violoncello

Montag | 6. Juli 2020 | 19.30 h
Peterskirche Basel

Werke von
J.S. Bach, G.F. Händel, J. Alain,
G. Kurtág, J. Wyttenbach, O. Messiaen,
G.Ph. Telemann

Eintritt frei – Kollekte
(empfohlener Betrag Fr. 20.-/Person)

Bitte melden Sie sich für das Konzert nach Möglichkeit an über
www.orgelmusik-stpeter.ch/konzert (Vorschrift des BAG).
Ein spontaner Konzertbesuch ist ebenfalls möglich.

SWISSLOO-Fonds
Basel-Stadt

Willy A. und Hedwig
Bachofen-Henn-Stiftung

MIGROS
kulturprozent

L. + Th. La Roche-Stiftung

SULGER-STIFTUNG

KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH



Nächste Konzerte

Montag, 17. August um 19.30 Uhr
Verein Orgelmusik St. Peter
Orgelmusik aus Albion und Aragon
Benjamin Guélat (Solothurn), Organ

Montag, 14. September um 19.30 Uhr
Verein Orgelmusik St. Peter
Die Orgel im Dialog mit dem Schlagzeug
Andy Blöchliger, Schlagzeug
Andreas Jud, Orgel



Tierpark Lange Erlen Basel



Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater Arlecchino entführt Kinder in die Welt der Märchen. Sollten die Temperaturen in den kommenden Wochen doch noch steigen, haben unsere Tiere ganz verschiedene Strategien entwickelt, um Hitze und lange Trockenperioden unbeschadet zu überstehen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk ein feines Glacé

oder ein kühles Getränk! Bei hohen Temperaturen bewegen sich die meisten Wildtiere generell so wenig wie möglich und suchen während der Mittagshitze einen kühlen, schattigen Platz auf. Eichhörnchen, Füchse und Wildkaninchen bleiben in ihren Bauten. Wildschweine suhlen sich ausgiebig in sumpfigen Tümpeln. Denn Schlamm kühlt nicht nur, sondern bietet gleichzeitig auch einen hervorragenden Schutz vor Bremsen und Zecken. Trocknet der Schlamm, kleben die Quälgeister darin fest und werden später von den Schweinen an Bäumen abgerieben. Auch Rothirsche wälzen

sich gerne in Suhlen und gehen auch mal in tiefen Gewässern baden. Ihren Flüssigkeitsbedarf decken die Tiere als reine Pflanzenfresser fast vollständig über Tau und saftiges Grünfutter.

Da viele Wildtiere nur wenige oder gar keine Schweißdrüsen haben, schwitzen sie nicht. In dem sie hecheln, verdampft Speichel über die Zunge und kühlt so über den Luftaustausch den Körper. Neben Hunden nutzen auch Füchse, Kaninchen und sogar Vögel diese Technik. Feldhasen benutzen als Temperaturregler dagegen ihre langen, nur wenig behaarten Ohren. Bei grosser Hit-

ze werden diese stärker durchblutet und geben so Körperwärme ab. Vögel plustern sich auf, damit sich nicht zu viel Wärme unter dem Gefieder staut und Wind schneller an die Haut kommt. Mit all diesen Verhaltensweisen überstehen unsere Wildtiere auch heisse Zeiten in der Regel ganz gut!

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober täglich 8 bis 18 Uhr

Informationen: Tierpark Lange Erlen, Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch

Für Spenden:
IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



**Täglich gratis tierische Erlebnisse
Unterstützen Sie uns mit einer
Spende oder Mitgliedschaft.**

**Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel**



Täglich gratis offen: März–Oktober 8–18 Uhr, November–Februar 8–17 Uhr
061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch
Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



The Incredible World of Photography Sammlung Ruth und Peter Herzog

18.07.–04.10.2020

Die Fotosammlung Ruth und Peter Herzog gehört zu den wichtigsten Fotosammlungen weltweit. Sie umfasst über 500'000 Werke von der Frühzeit der Fotografie bis in die 1970-er Jahre. Die Ausstellung zeigt erstmals ein umfassendes Porträt dieser

Sammlung in der Schweiz. Zu sehen sind rund 400 Fotos aus den Bereichen Amateurfotografie, kommerzielle und wissenschaftliche Fotografie des 19. Jahrhunderts sowie Werbe- und Pressefotografie des 20. Jahrhunderts.



Eintrittskarten zu gewinnen

Das Kunstmuseum stellt den Leserinnen und Lesern **10 Eintrittskarten** zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2020 ein E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Kunstmuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Ruth Moll Töpferschule

Workshops in der Töpferschule Moll

für Kinder oder Erwachsene während den Sommerferien in Basel. Kleine Teilnehmerzahl in grossen Kursräume!

www.toepferschule-moll.ch



Hypnosepraxis Menssana

«Deine Visionen werden klarer, wenn du in dein eigenes Herz hinein schaust. Wer nach aussen schaut, träumt. Wer nach innen schaut, erwacht.» C.G. Jung



Mit der Hypnosetherapie kann die Aufmerksamkeit fokussiert und nach innen gerichtet werden. Dies kann im Wachzustand geschehen oder mittels der hypnotischen Trance, einem tief entspannten, natürlichen Bewusstseinszustand, den man z.B. vom Tagträumen kennt. In diesem Zustand ist der kritische Verstand so reduziert, dass das Tor zum Unterbewusstsein geöffnet wird. Dies erleichtert den Zugang zu eigenen noch unbekannt Fähigkeiten, der Klient kann seinen eigenen Lösungsweg finden und Veränderungs-

prozesse werden schneller in Gang gesetzt.

Die Hypnosetherapie kann Sie unterstützen z.B. bei:

- Gewichtsreduktion
- Schlafproblemen
- Ängsten/Phobien
- Stress u.v.m.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches telefonisches Vorgespräch.



Yvonne Amtmann
dipl. Hypnosetherapeutin
4132 MuttENZ

Tel. 079 470 87 77
info@hypnosepraxis-menssana
www.hypnosepraxis-menssana.ch

Stadt- und Hafenrundfahrten

Stadt- und Hafenrundfahrten, Hochzeiten,
Privat- und Firmen-Anlässe



Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail: offerte@rhytaxi-basel.ch

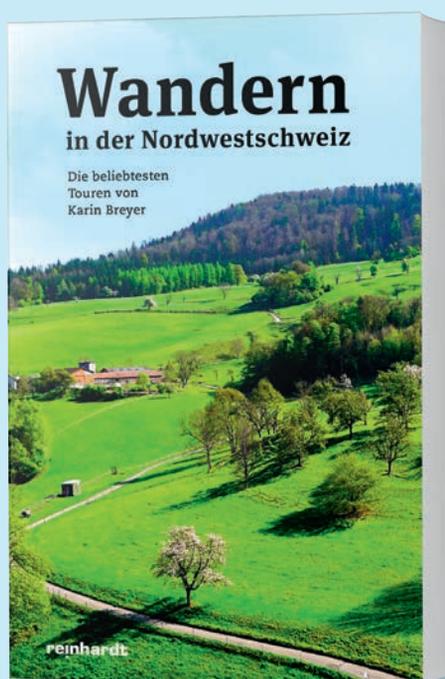


Vier «Rhytaxi»
tuckern den
Rhein hinauf.
Sie sind unter-
wegs mit einer

Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukulischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht. Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen am 1. Juni 2020 genau seit 19 Jahren! Mit seinen vier Rhytaxis mit zwölf Passagieren Kapazität pro Rhytaxi hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert.

Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

Wandern in der Nordwestschweiz

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Die «neue Achtsamkeit» nach der Covid Zeit

Für alle, die entspannt, vorbereitet, achtsam und sicher in die Zukunft gehen möchten. Achtsamkeit im Alltag, zu Hause, im Büro, Innehalten, Aufmerksam Sein, achtsames Meditieren. Beginn nach der Sommerpause jeweils am Dienstag von 14–15 Uhr oder am Montagabend. Kurs von 8 Lektionen à 60 Minuten, mit maximal 4 Personen, und Schutzvorkehrungen, mit Brigitta Christen unter der Nummer 079 325 24 91.

PILATES SOMMERKURSE

Ab 1. Juli am Dienstagabend Auskunft und Anmeldung bei Viola Blatter unter 079 659 68 57.

Mitnehmen: eigene Matte, Kissen, Decke, Socken, Trinkwasser, Schutzmaterialien und Desinfektionsmittel. Bitte bereits im Trainingsanzug erscheinen.

Kursort: Body Care Centre, Ochsen-gasse 16, 4123 Allschwil brigitta@pilates-centre.ch www.pilates-centre.ch



Gesund bleiben – jetzt erst recht!

Joggen mit Spass



15 Wochen Kurs für Einsteiger, begleitet von erfahrenen Lauftrainern.

Start beim Allschwiler Weiher in Allschwil – Parkplatz.

Dienstag, 11. August 2020, 18.45 Uhr

Kosten: CHF 50.– (Der Betrag ist erst ab der zweiten Trainingswoche geschuldet – also Schnuppern erwünscht). Sichere Dir noch heute einen Platz, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Anmeldung unter www.laufbewegung-bl.ch/mitmachen

Bei Fragen: info@laufbewegung-bl.ch





Das geht jeden was an ...

eck. «Zeigt her eure Füße...» Wer unter **Fusspilz** leidet, fühlt sich gerade im Sommer musternden Blicken ausgesetzt. Sei es im Schwimmbad, in der Sauna, am See oder einfach nur beim Tragen von offenen Schuhen. Möchte man die Füße nämlich in schicken Sandalen oder Flip-Flops präsentieren, ist ein ganz und gar nicht edler Fusspilz mehr als nur ärgerlich.

Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt – auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Epidemiologische Daten zeigen auf, dass jeder Zweite mit Fusspilzsporen infiziert ist. Jeder Dritte leidet unter Nagelpilz. Sowohl abwarten



Fuss- und Nagelpilzinfektionen bestätigen diese Aussagen.

Nagelpilz ist doch heilbar!

Eine Chance, ihn zu besiegen, besteht darin, dem Pilz den Nährboden zu nehmen und die Keratine der Haut und Nägel so zu verändern, dass die Pilzsporen dort keinen Nährboden finden. Das ist durch eine spezielle Bearbeitung der Nägel möglich. Diese Methode wurde in Israel entwickelt, denn die Dermatologen am Toten Meer sind erfahrene Partner, wenn es um Behandlungsmethoden der Haut und Pilzkrankungen geht. Diese Erfolge sind unseren Breiten weitgehend unbekannt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel- und Fusspilz ausführlich zu informieren, die genannte Technik der Nagelbearbeitung kennenzulernen und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung unverbindlich zu erhalten.

als auch orale Medikation sind nicht die ideale Lösung für Pilzkrankungen der Hände und Füße. Die massive Zunahme der

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gönnen Sie Ihren Füßen auch mal Erholung!

Komplette Fusspflege mit Nagellack in Kombination mit Epilation der Unterschenkel € 52.–

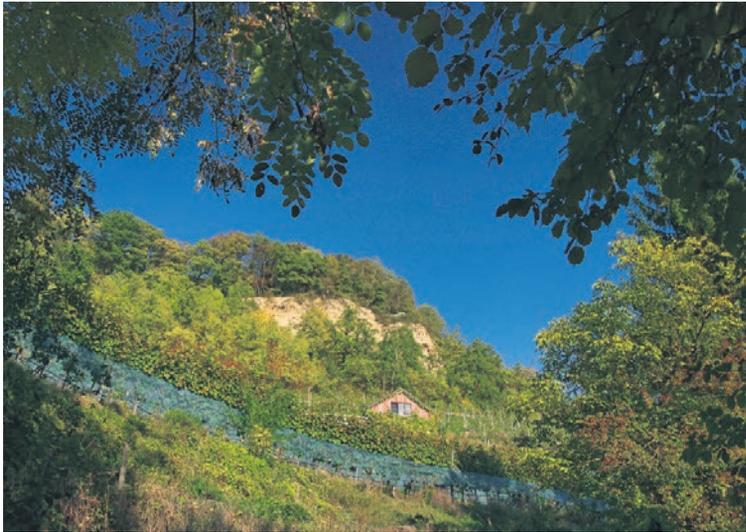
Rosa Manta
 Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
 mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss
 Riehenstrasse 40, D-79594 Inzlingen
 Tel. *0049/7621 9 35 83 33
www.rosalies-fusspflege.de



Gutscheine zu gewinnen

Das Inzlinger Fusspflege-Studio stellt den Leserinnen und Lesern **2 x 1 Flasche Fusspflegeschaum** zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2020 ein E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Fusspflege». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Grenzsteine noch und nöcher



Wenn man vom Rührberg über die Chrischona auf den Hornfelsen wandert, so könnte man schnell eine Erklärung für den Ortsnamen Grenzach haben: Grenzsteine überall. Aber wie man weiss, hat der Ortsname Grenzach seine Wurzeln in dem römischen Namen Carantius. Grenzach kann sich nämlich nicht von Grenze ableiten, denn der Ortsname Grenzach ist seit 1275 verbürgt und zu dieser Zeit gab es das Wort Grenze in der deutschen Sprache noch gar nicht. Es ist ein slawisches Lehnwort, das erst im 16. Jahrhundert durch Luthers Bibelübersetzung in die deutsche Hochsprache kam.

Der älteste Grenzstein auf der Gemarkung von Grenzach-Wyhlen konnte 2016 seinen 450. Geburtstag feiern, wie die eingravierte Jahreszahl 1566 verrät. Er ist einer von den 151 Steinen, die die rechtsrheinische Grenze der Schweiz markieren, er trägt die Nummer 118. Jeder, der auf dem Höhenweg zum beliebten Aussichtspunkt Hornfelsen wandert, kommt an ihm vorbei und kann auf dem Bänkchen daneben nicht nur die Beine baumeln lassen und die herrliche Aussicht geniessen, sondern sich auch in die Geschichte dieser Grenze vertiefen, die seit 1513 die Trennungslinie zwischen Basel und dem badischen Grenzach markiert und damit seit Jahrhunderten Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz ist. 1513 nämlich kaufte Basel das Dörflein Bettingen von den Truchsessen von Wolhusen, deren Wappen, ein Kelch, noch heute das Bettinger Gemeindewappen ziert. Bis dahin war Bettingen, vor al-

lem kirchlich, nach Grenzach hin orientiert, was sich darin dokumentiert, dass die Chrischonakirche einstmals Grenzacher Filiationkirche war und somit das Grenzacher Gotteshaus für die Bettinger die Funktion einer Pfarrkirche hatte. Das war ganz sicher vorbei, als sich 1529 Bettingen gemeinsam mit Basel der Reformation anschloss, Grenzach jedoch vorerst noch katholisch blieb, bis sich die Markgrafschaft 1556 ebenfalls der Reformation zuwandte. Ansprüche auf verschiedene Abgaben aus Bettingen hatte der Grenzacher Pfarrer bis ins 19. Jahrhundert, dafür war er für den Bettinger Zuchtstier zuständig. Eines wird einem auf dem Bänkchen beim Grenzstein 118 bewusst: Man muss dankbar sein, dass man an einer Grenze wohnen darf, die seit 450 Jahren ohne Konflikt unverrückbaren Bestand hat und überdies ihre trennende Bedeutung Gott sei Dank schon lange verloren hat. Wo findet man das in Europa?

Es sei noch angemerkt, dass bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland sehr offen war, man könnte fast sagen, Schengen war schon einmal. Auf dem Stich von 1837 aus der Zeitschrift «Der Wanderer in der Schweiz» ist nichts zu sehen von einer Zollkontrolle. Ein bescheidener Pfahl an der linken Straßenseite scheint die Grenze zu markieren. Durstige Wanderer betreten das Gasthaus «Waldhorn», auch heute noch eine lohnende Adresse, eine zweispännige Postkutsche fährt in Richtung Grenzach und ein fröhlicher Grenzacher Bauer

schwenkt seinen Hut und entbietet den Passanten ein herzliches Willkommen, so wie wir es seit dem 15. Juni glücklicherweise wieder tun können und uns darüber freuen, dass auch wir wieder in die Schweiz fahren dürfen. Hoffen wir, dass es so bleibt.

Helmut Bauckner

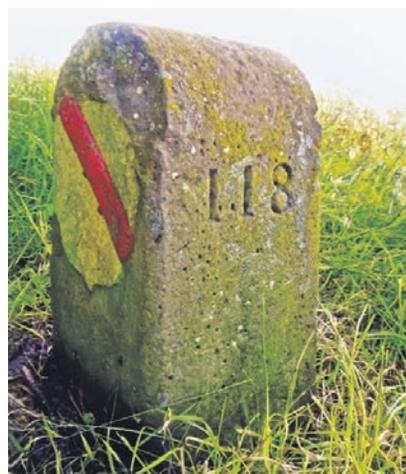
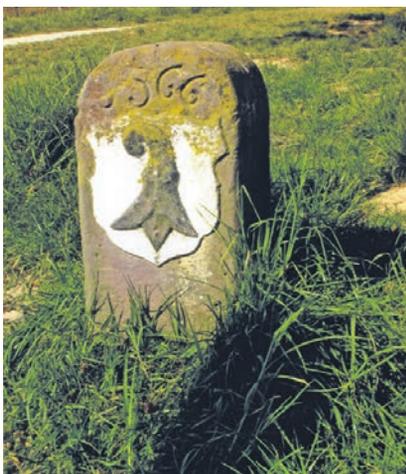
Touristische Hinweise:

Von Basel kommend nimmt man am besten den BVB Bus Nr. 38, steigt in Grenzach an der Sparkasse in den Ortslinienbus um und fährt auf den Rührberg (Mo – Fr).

Wer bis zum Hornfelsen laufen möchte, steigt dort hinab nach Grenzach (zahlreiche Einkehrmöglichkeiten) und fährt mit dem Bus wieder zurück nach Basel. Wer abkürzen will, biegt nach dem Grenzstein 118 rechts ab nach Bettingen und nimmt dort den Schweizer Bus. Im Übrigen gibt es von Riehen auf die Chrischona täglich beste Busverbindungen.

Natürlich kann man auch die letzte Etappe des Westwegs wählen (roter Rhombus) und über das Ruschbachtal hinunter nach Wyhlen wandern. War das Wetter lange Zeit trocken, sei trittsicheren Wanderern der romantische Weg durch die Ruschbachschlucht empfohlen.

Da am Wochenende kein Ortslinienbus sondern nur der 38er fährt, kann man auch vom Haltepunkt Schulzentrum durchs Ruschbachtal hinauf auf die Chrischonahöhen wandern, sei es durch die Schlucht oder auf dem Rudishauweg (alles gut beschildert).



Herzlich willkommen in Grenzach-Wyhlen – Tipps für Radfahrer und Wanderer

Seit April 2020 können Radfahrer den neuen Badischen Weinradweg entdecken, der in Grenzach-Wyhlen startet. Auf gut 460 Kilometern führt der Weg genussfreudige Radfahrer von Grenzach-Wyhlen im Süden am Westrand des Schwarzwaldes entlang durch die Weinregionen Markgräflerland, Tuniberg, Kaiserstuhl, Breisgau und Ortenau zur Badischen Bergstraße. Die erste Etappe mit 76 km ist ideal für eine E-Bike-Tour.

Nach dem Start am Grenzacher Bahnhof lockt ein Abstecher an der Römervilla vorbei zur historischen Trotte, die am Emilienpark liegt und zu einer ersten Rast einlädt. Mit einer Wanderung durch den historischen Ortskern und seinem Markgräfler Ensemble rund um die Grenzacher Kirche können Besucher sich dem Thema Wein nähern, bevor eine Radtour auf dem Badischen Weinradweg lockt. Der Besuch der historischen Trotte von 1742 im Rosentpark und ein Abstecher zum Hirzenbänke in den Reben oder auf den Hornfelsen in der Höhe bieten interessante Einblicke und Ausblicke bis in die Vogesen und ins Jura. Nach einem kurzen Aufstieg werden Wanderer mit einem grandiosen Blick vom Hornfelsen über die Rheinebene belohnt.



Als Startpunkt für Radfahrer auf dem Badischen Weinradweg bietet Grenzach-Wyhlen aber auch zahlreiche abwechslungsreiche

Aktivitäten mitten im Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Schweiz. Wein, Rhein und Römer erwarten Sie hier am südlichsten Punkt Baden-Württembergs und des Markgräflerlands. Auf mehr als acht Kilometern können Sie am Rhein entlangwandern, der Wanderweg führt am Freibad und dem südlichsten Punkt vorbei bis zum Naturschutzgebiet Altrhein. Oder Sie wählen die Wanderwege in den Höhenlagen: Dort laden zahlreiche Wanderwege mit Blick vom Hornfelsen über Basel bis in die Vogesen, während bei einem Rundgang durch den Ort die Spuren der Römer ins Auge fallen, zählt doch die Grenzacher Römervilla zu den wichtigsten römischen Fundplätzen südlich von Freiburg.

Römer und römische Spuren

Die Grenzacher Römervilla zählt zu den wichtigsten römischen Fundplätzen südlich von Freiburg. Die über zwei Meter hohen Originalmauern wurden 1986 mit einem Schutzhaus überbaut und 2011 zu einem Regionalmuseum ausgebaut. Als einziges Museum im Landkreis Lörrach zum Thema Römer zeigt es zahlreiche Funde aus der Region zum Thema «Alltagskultur». Über informative Schautafeln können Besucher die Römerwelt des Museums selbst erkunden.

Öffnungszeiten:

Mai – Oktober:
Sonntag + Feiertage, 15–17 Uhr
Mitte Juli-August:
Mittwoch, 17–19 Uhr



Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie! Direkt am Rhein.

Großzügiges Familienbad mit

- Spielplatz
- Großem Nichtschwimmerbecken
- 50m Schwimmerbecken
- 2450 m² Wasserfläche
- großer schattiger Parkanlage

Eintritt nur für Saison/Jahreskarteninhaber.
Kinder unter 12 Jahren Zutritt
nur in Begleitung Erwachsener.

Gemeinde
Grenzach-Wyhlen



Spass und Selbsterfahrung in der Natur



Fotos: zVg

Auch in der 14. Saison hat der Erlebniskletterwald durch die Umgestaltung von Kletterelementen sein attraktives Angebot ausgebaut. Zur Saison 2019 wurde ein toller kindgerechter Parcours für die kleinen Kletteräffchen von ca. 3–8 Jahren fertiggestellt, der das Angebot für die kleinen Kids abrundet.

Auf 20 Übungen können sich die Jüngsten austoben, es finden sich Highlights wie das Bobbycar, ein Schlitten, eine Slackline, eine Kletterwand und eine Tellerrutsche neben vielen weiteren Elementen, die viel Spass machen, die Sinne fordern, sowie die Koordination und die Bewe-

gung fördern. Grundvoraussetzung für den Kidsparcours ist eine Greifhöhe von 1,2 m, alle Übungen werden mit einer kompletten Ausrüstung (Helm, Gurt, Handschuhe, Sicherungskarabiner im Gurt eingebunden) begangen, die Aufsicht durch einen erwachsenen Begleiter muss ständig vorhanden sein.

Der Erlebniskletterwald Lörrach bietet im Dreiländereck direkt neben der Jugendherberge ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch



im Jahre 2011 das Qualitätsabzeichen in Gold mit 4 Sternen der IAPA e.V., dem Verband der Kletterwälder in Deutschland, verliehen.

Öffnungszeiten in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten, siehe Internet. Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen. Die genaue Preisliste, spezielle Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage, Saisonkarten sowie weiterführende Infos finden sich im Internet unter www.erlebniskletterwald.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter (+49)7621 1 61 43 24.

eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter, Planer, Erbauer und Miteigentümer des Erlebniskletterwaldes.

Ein aussergewöhnliches Highlight für Gruppen präsentieren wir mit dem Mondscheinklettern, bei dem eine Gruppe vor Beginn der Dämmerung bis zur kompletten Dunkelheit den Erlebniskletterwald unter Leitung eines Trainers in einem anderen Licht und ausgerüstet mit einer Stirnlampe erkunden darf.

Als sichtbares Zeichen für das hohe Qualitätsniveau des Erlebniskletterwaldes wurde der Anlage

Tickets zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung **drei Familiensaisonkarten** für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2020 ein E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



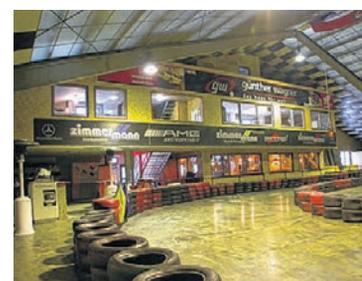
Indoor-Karting D-Rheinfelden
 Römerstr. 85
 Nähe Mc Donalds
www.kartbahn-rheinfelden.de
 Tel. 0049 7623 8661
Kartfahren für Jedermann
 Firmen- und Rennveranstaltungen,
 Benzin-karts, Zeitmessung, Bistro
 täglich geöffnet
 1 Trainingsfahrt € 9.-

Action, Spass und Motorsport für alle

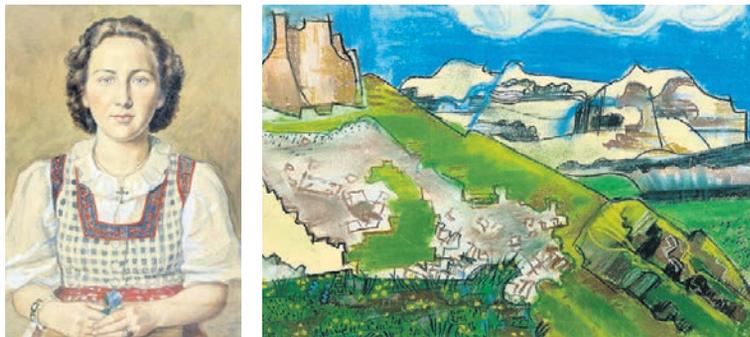
Ob für Gruppen, Firmen, Vereine oder Einzelpersonen – die Kartbahn Rheinfelden bietet jedem die Möglichkeit, die Faszination des Motorsports einmal hautnah selbst miterleben. Besucher lernen dort auf einem anspruchsvollen Kurs in Karts mit Benzinmotoren den Rausch der Geschwindig-

keit kennen. Es werden individuell konzipierte Rennveranstaltungen angeboten, mit allem, was dazugehört, Warm-up, Zeittraining, Finallauf und natürlich die Siegerehrung mit Urkunden oder Pokalen usw. Speziell für Kinder ab ca. 8 Jahren gibt es Kinderkarts, die aus Sicherheitsgründen mit einem

elektronischen Geschwindigkeitsregler ausgestattet sind. In dem gemütlichen Bistro mit Blick auf die Strecke kann man zwischendurch oder danach verweilen, etwas trinken oder eine Kleinigkeit essen und den anderen Fahrern zuschauen. Für grössere Gruppen gibt es auch einen Extraraum.



Dreiländermuseum Lörrach



Das mit Preisen ausgezeichnete Haus ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit seiner Dreiländerausstellung die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Grenzregion am Oberrhein. Herzstück des Museums ist seine Sammlung mit mehr als 50.000 Objekten zur Dreiländergeschichte. Diese zügelt Ende 2022 ins neu errichtete Museumsdepot, das im Rahmen eines Interreg-Projektes der EU auch mit Basler und Schweizer Beteiligung entsteht.

8. August 2020 - 30. Mai 2021
Kunst und Nationalsozialismus
 Die Ausstellung präsentiert Gemälde, Grafiken und Skulpturen, die Zeugnis von der Zeit zwischen 1933 und 1945 geben. Rund 100 Werke prominenter badischer Künstler, darunter Hans Adolf Bühler, Adolf Strübe, Hermann Burte, Max Laeuger und August Babberger, werden im Kontext der NS-Diktatur betrachtet. Das breite Spektrum des Kunstschaffens reicht von verschmähten «entarteten» Stilrich-

tungen bis hin zu staatlichen Aufträgen und «Blut-und-Boden-Malerei».

Neben dieser Kunstausstellung werden die Ergebnisse umfassender Forschungen über die Lörracher Stadtteile Brombach, Haagen und Hauingen während der NS-Zeit vorgestellt.

Dienstag–Sonntag 11 bis 18 Uhr (Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Bedingungen beim Besucherservice/auf der Museumshomepage)

Eintritt:
 Erwachsene: EUR 3, ermäßigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

Anreise:
 Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.
 Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof

Dreiländermuseum
 Basler Straße 143
 D-79540 Lörrach,
 T +497621 415 150
 museum@loerrach.de
 www.dreilaendermuseum.eu

Kunst und Nationalsozialismus

Art et nazisme

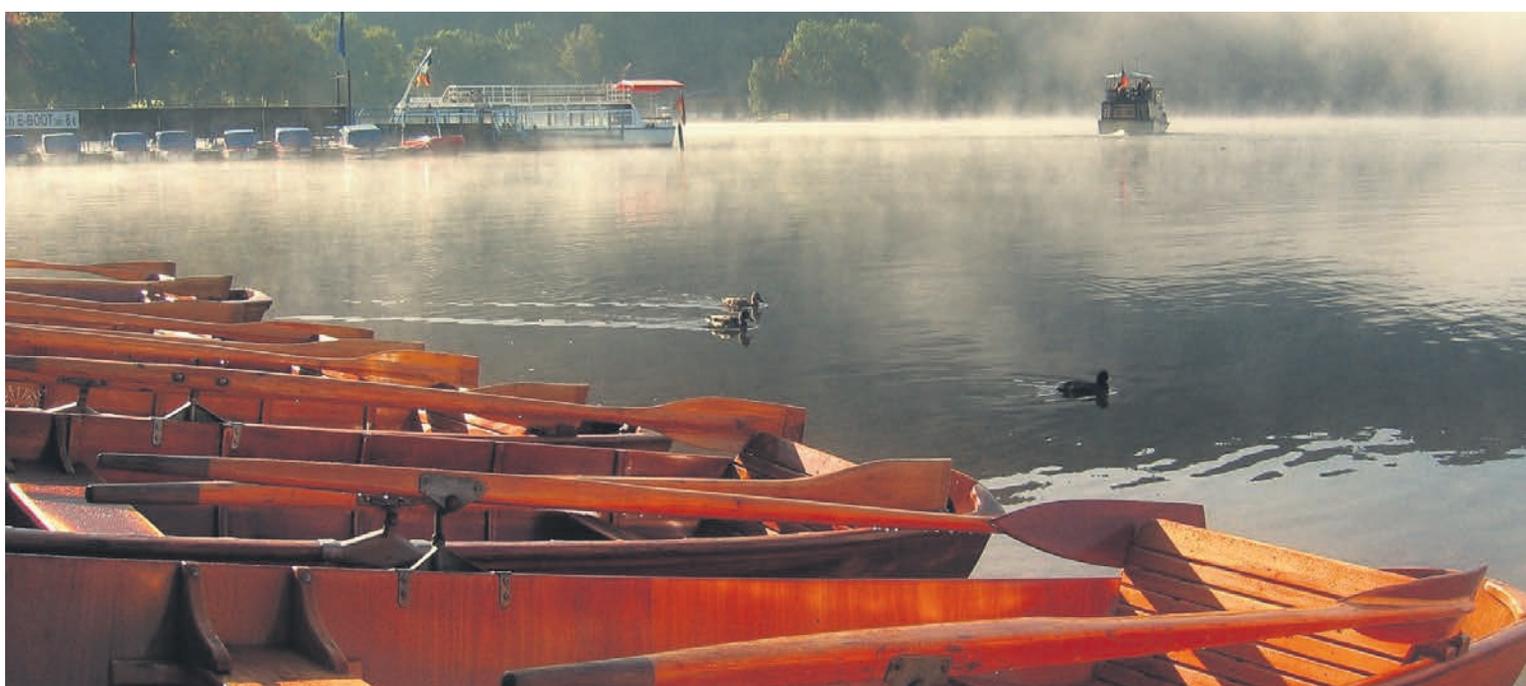
08.08.2020 – 30.05.2021

drei länder museum
musée des trois pays
lörrach

www.dreilaendermuseum.eu

Eintrittskarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern **10 Familieneintrittskarten** zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2020 ein E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 198, 4125 Riehen, senden. Stichwort «Dreiländermuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Gratulation zum erfolgreichen Abschluss

DER START INS BERUFSLEBEN WURDE GESETZT.

**GRATULIEREN SIE IHREM LERNENDEN, IHREM ENKEL/IN
ODER IHREM KIND ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS.**

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern, Grosseltern
oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen
mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren.
Lassen Sie unsere Leserschaft an der Freude und Stolz
über die bestandene Prüfung teilhaben.



Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**
am **3. Juli 2020** | Inserateschluss **29. Juni 2020**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch





Einwohnerratsbeschlüsse vom 17. Juni (Fortsetzung)

Kommission für Kultur und Soziales (KKS)

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|---------------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Urs Pozivil |
| | 2 SP | Barbara Grange Jean-Jacques Winter |
| | 1 SVP | Patrick Kneubühler |
| | 1 CVP | Evelyne Roth |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | Miriam Schaub Simone Meier |
| Ersatz-Mitglieder | 1 FDP | Martin Münch |
| | 1 SP | Melina Schellenberg |
| | 1 SVP | Jörg Waldner |
| | 1 CVP | Claudia Sigel |
| | 1 EVP/GLP/Grüne | Christoph Ruckstuhl |
| Präsidentin | EVP/GLP/Grüne | Miriam Schaub |

Kommission für Sicherheit und Dienste (KSD)

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|--|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Martin Münch |
| | 2 SP | Melina Schellenberg Jean-Jacques Winter |
| | 1 SVP | Jörg Waldner |
| | 1 CVP | Claudia Sigel |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | René Amstutz Christoph Ruckstuhl |
| Ersatz-Mitglieder | 1 FDP | Urs Pozivil |
| | 1 SP | Lucca Schulz |
| | 1 SVP | Fredy Rellstab |
| | 1 CVP | Philippe Adam |
| | 1 EVP/GLP/Grüne | Miriam Schaub |
| Präsidentin | CVP | Claudia Sigel |

Wahlbüro

(Legislaturperiode 01.07.2020 – 30.06.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|---|
| Ordentliche Mitglieder | 3 FDP | Vincent Vogt Urs Pozivil Anja Frei |
| | 6 SP | Monika Quinche Yvonne Steger Bieri Basil Wagner Etienne Winter Niklaus Morat Alessandra Zoia |
| | 3 SVP | Simon Zimmermann Martin Hediger Maja Bürgi |
| | 4 CVP | Philippe Adam Rolf Adam Fabio Setteducati Megan Stierli |
| | 5 EVP/GLP/Grüne | Tobias Schläpfer Alessandro Giangreco Anne-Sophie Metz Marino Bottacin Marc Salathé |
| Präsident | EVP/GLP/Grüne | Marc Salathé |

Sozialhilfebehörde

(Legislaturperiode 01.01.2021 – 31.12.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|---------------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Robert Vogt |
| | 2 SP | Semra Wagner Esther Schmidli-Suter |
| | 1 SVP | Swen Wyss |
| | 1 CVP | Claudia Sigel |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | Jérôme Mollat Denise Kölliker |
| Vertretung Gemeinderat | FDP | Robert Vogt |
| Präsidentin | SP | Semra Wagner |



Einwohnerratsbeschlüsse vom 17. Juni 2020 (Fortsetzung)

Schulrat Primarstufe

(Legislaturperiode 01.08.2020 – 31.07.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|--|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Sebastian Hersberger |
| | 2 SP | Heinrich Schellenberg Silvia Stucki |
| | 1 SVP | Patrick Kneubühler |
| | 1 CVP | Laura Spielmann |
| | 2 EVP/GLP/Grüne | Sabine Bachmann Nicole Morellini |
| Vertretung Gemeinderat | SP | Silvia Stucki |

Der Schulrat konstituiert sich selbst.

Schulrat Musikschule

(Legislaturperiode 01.08.2020 – 31.07.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-------|------------------|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Urs Pozivil |
| | 1 SP | Silvia Stucki |
| | 1 SVP | Pascal Zumstein |
| | 1 CVP | Matthias Häuptli |
| Vertretung Gemeinderat | SP | Silvia Stucki |

Der Schulrat konstituiert sich selbst. Ein Sitz wird noch durch eine Vertretung der Gemeinde Schönenbuch besetzt.

Schulrat Sekundarschule

(Legislaturperiode 01.08.2020 – 31.07.2024)

In stiller Wahl werden gewählt:

| | | |
|------------------------|-----------------|-----------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder | 1 FDP | Priska Lanz |
| | 2 SP | Simon Maurer Martin Imoberdorf |
| | 1 SVP | Jörg Waldner |
| | 1 CVP | Sandra Lampart-Brügger |
| | 1 EVP/GLP/Grüne | Werner Hotz |

Der Schulrat konstituiert sich selbst. Ein Sitz wird noch durch eine Vertretung der Gemeinde Schönenbuch besetzt.

AGS-Abschluss in der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Im Spitex-Zentrum Allschwil freuen wir uns mit Selina Herger aus Ettingen. Sie hat ihre zweijährige Ausbildung als Assistentin Gesundheit und Sozia-

les EBA (AGS) mit Erfolg abgeschlossen.

Wir gratulieren Selina Herger ganz herzlich zu ihrer Leistung und wünschen ihr viel Erfolg sowie

alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg.

Es ist uns ein grosses Anliegen, an dieser Stelle auch den Berufsbildnerinnen für ihr grosses Enga-

gement bei der Ausbildung und Begleitung unserer jungen Berufsleute herzlich zu danken.

Spitex Allschwil
Binningen Schönenbuch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Sinne einer Nachfolge suchen wir per 1. September 2020 oder nach Vereinbarung eine selbständige, engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Abteilungsleiter/in Finanzen (70–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Sicherstellung der ordnungsgemässen und termingerechten Buchführung und Berichterstattung gemäss geltenden Rechnungslegungsvorschriften (HRM2) für die Einwohnergemeinde Allschwil
- Fachliche und personelle Führung der Abteilung Finanzen mit drei Mitarbeitenden
- Sicherstellung der Monats- und Quartalsabschlüsse inkl. Abstimmung zu allfälligen Nebenbüchern (u. a. Sozialhilfebuchhaltung)
- Liquiditätsmanagement für die Einwohnergemeinde Allschwil
- IKS-Verantwortung für die Prozesse im Finanzbereich
- Verantwortung für die Erstellung der Mehrwertsteuerabrechnungen sowie Abrechnung der Verrechnungssteuer
- Ansprechpartner für interne und externe Anspruchsgruppen in Bezug auf die Rechnungslegung und die Berichterstattung
- Mitarbeit bei bereichsinternen sowie übergreifenden Projekten

Wir erwarten von Ihnen

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Finanzen/Controlling oder Betriebswirtschaft oder vergleichbare Ausbildung (z. B. dipl. Wirtschaftsprüfer/in)
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung in vergleichbarer Funktion
- Kenntnisse in HRM2
- Versierter Umgang mit MS-Office, Kenntnisse in Abacus von Vorteil
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Starke Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, eigenverantwortliche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Gutes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jesse van Rijswijk, Bereichsleiter Finanzen–Informatik–Personal, Tel. 061 486 25 63, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Architektenteam präsentiert erste Entwürfe des Freizeithaus-Ersatzbaus

Die Coronalockerungen haben es möglich gemacht: Am 17. Juni versammelten sich Interessierte, Involvierte und Entscheidungsträger erstmals physisch zu einem Plenum im Rahmen des Projekts Ersatz-Pavillon Freizeithaus. Beim zweiten von drei vorgesehenen Plenen im laufenden Mitwirkungsverfahren wurde erstmals so richtig sicht- und greifbar, wohin die Reise gehen soll.

Am gut besuchten Anlass im Veranstaltungssaal des Freizeithauses stellte das Architektenteam um Alban Rüdissühli und Fabienne Siegrist zwei Ersatzvarianten für den in die Jahre gekommenen Holzpavillon vor – eine eingeschossige und eine zweigeschossige. Bei der Präsentation der Entwürfe im Beisein der zuständigen Gemeinderäte Robert Vogt und Christoph Morat fing das Architektenteam ganz von vorne an und erklärte im Detail, was es bei der Planung eines Projekts mit ganz unterschiedlichen Nutzergruppen alles zu berücksichtigen gilt.

Entwürfe widerspiegeln Wünsche und Bedürfnisse der Befragten

Mit seinen Vorschlägen setzt das Architektenteam die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse um, die im Vorfeld bei Befragungen über verschiedene Kanäle eingegangen sind. Im Rahmen des Ersatzbaus betrifft dies insbesondere die jugendlichen Besucherinnen und Besucher der offenen Treffs sowie die privaten Mieterinnen und Mieter und die Kursleitenden, die den aktuellen «Saal Altbau» bisher für Partys und Feiern oder Tanz- und Bewegungskurse genutzt haben. Andere Aktivitäten im vielfälti-



2. Plenum im Rahmen des Projekts Ersatz-Pavillon Freizeithaus mit Projektleiterin Michelle Kamm, Nutzervertreter Daniel Schäfer und dem Architektenteam mit Fabienne Siegrist und Alban Rüdissühli. Foto zVg

gen Profil des Freizeithauses finden weiterhin in den bestehenden Räumlichkeiten statt. Das von den 30 Anwesenden interessiert und mit Wohlwollen zur Kenntnis genommene Raumprogramm ist darauf ausgelegt, die unterschiedlichen Aktivitäten im Ersatzbau zukunftssicher im Einklang mit seiner Umgebung zu gewährleisten. Ersichtlich wurde dies am Beispiel Lärmschutz: So strahlen naturgemäss entstehende Lärmemissionen bei beiden Entwürfen bewusst zum unbewohnten Gewerbegebiet jenseits des Hegenheimermattwegs ab.

Projektgruppe erfreut über regen Rücklauf

Die zahlreichen Feedbacks im Vorfeld des zweiten Plenums bestärken die Projektgruppe darin, sich mit dem aufwendigen Mitwirkungsverfahren auf dem richtigen Weg zu befinden: «Es ist sehr wertvoll, so auch von besonderen Bedürfnissen

zu erfahren, die man sonst nicht auf dem Radar gehabt hätte», sagt Daniel Schäfer vom Freizeithaus. Bei einem Postenlauf zu den Themen Jugendtreff, Kurs- und Tanzraum sowie Aussenraum konnten sich die Besucherinnen und Besucher des zweiten Plenums auch noch einmal im intimeren Rahmen von Kleingruppen dezidiert zu den Vorschlägen des Architektenteams äussern. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in den weiteren Gestaltungsprozess ein und runden so das Gesamtbild weiter ab.

Infos zum Raumprogramm und zu den weiteren Projektschritten sind online

Beide Variantenstudien, ein- wie zweigeschossig, illustrieren anschaulich die Vor- und Nachteile bei der Nutzung – sei es in Bezug auf die Raumaufteilung oder die Veränderung der bestehenden Aussenräume. Und dies mit dem Anspruch, dass in den verschiede-

nen Räumlichkeiten und zugewiesenen Aussenräumen gleichzeitig möglichst verschiedene Aktivitäten und Angebote ohne gegenseitige Störungen stattfinden können. Die Resultate aller bisher erfolgten Befragungen und die Entwürfe inklusive Raumprogramm sind auf der **Projektwebseite www.ersatzbau-freizeithaus.ch** zusammengefasst. Für Interessierte ist es nach wie vor möglich, die eigene Meinung zu den Vorschlägen in Form von Kommentaren kundzutun. Im nächsten Schritt entwirft das Architektenteam ein Vorprojekt. Die Pläne besprechen die Projektgruppe und der Steuerungsschuss dann Anfang August, bevor diese im Rahmen des dritten Plenums Mitte/Ende August öffentlich diskutiert werden. Bis dahin freuen sich die Verantwortlichen über weitere Feedbacks, denn sie sind überzeugt, dadurch ein optimales Resultat für alle Nutzergruppen des Freizeithauses zu erzielen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

| | Grobsperrgut | | Kunststoff | | Bioabfuhr (Grüngut) | | Papier und Karton | | Metall | | Shredderdienst | | | |
|------|--------------|--------------|-------------------|-------------------|---------------------|------------------|-------------------|--------------|----------|----------|----------------|----------|---|--|
| | Sektoren 1-4 | Sektoren 1-4 | Sektoren 1+2 | Sektoren 3+4 | Sektoren 1-4 | | Sektoren 1-4 | Sektoren 1-4 | Sektor 1 | Sektor 2 | Sektor 3 | Sektor 4 | | |
| Juni | | 30. | | | | | | | | | | | | |
| Juli | 1. | 14./28. | 1./8./15./22./29. | 2./9./16./23./30. | 16. | Firma Lottner AG | — | — | — | — | — | — | — | |
| Aug. | 5. | 11./25. | 5./12./19./26. | 6./13./20./27. | 15. | CEVI | 19. | 3. | 10. | 17. | 24. | | | |



In den Sommerferien den neuen Wegmattenpark besuchen



Der vordere Teil des Wegmattenparks im Herzen von Allschwil wartet rechtzeitig vor Beginn der Ferienzeit mit vielen attraktiven Neuheiten auf.

Fotos jb/ja

Nach einem Jahr der Umbauten wartet der vordere Teil des Wegmattenparks im Herzen von Allschwil rechtzeitig vor Beginn der Ferienzeit mit vielen attraktiven Neuheiten auf. Beim Rundgang und im Gespräch mit Projektleiter Jan Bachofer wird rasch klar, warum sich ein Besuch für Jung und Alt unbedingt lohnt.

Jan Bachofer, Wegmattenpark anstatt Badeferien in Spanien oder Italien: Eine Alternative für die Allschwiler Bevölkerung in der Nachcoronazeit?

Jan Bachofer: Auf jeden Fall. Ich bin sehr froh, dass wir mit den Bauarbeiten im vorderen Teil des Wegmattenparks rechtzeitig vor den Sommerferien termingerecht fertig geworden sind. Die Bauarbeiten sind sogar weiter fortgeschritten als erwartet und wir können einen grösseren Teil des Parks bereits für die Öffentlichkeit freigeben als ursprünglich geplant. So kann ein Besuch des neuen Wegmattenparks vor allem auch für Familien mit kleinen Kindern während der Sommerferien durchaus als willkommene Abwechslung in Betracht gezogen werden.

Warum ist aus Ihrer Sicht ein Besuch des umgestalteten Wegmattenparks unbedingt empfehlenswert?



Dazu gehören unter anderen ein imposantes Klettergerüst...



... ein einladender Badebrunnen ...



... sowie eine Wasserspiellandschaft mit Sand-Wasser-Matschbereich, die im Juli zugänglich sein wird.



Beim Rundgang durch den neuen Wegmattenpark kann Projektleiter Jan Bachofer mit vielen Attraktionen aufwarten.

Dafür gibt es viele Gründe: Im vorderen Teil warten eine neue Spielwiese, ein Pavillon, ein Grillplatz, Spielgeräte und der aufgewertete Badebrunnen auf die Besucher. Im Verlauf des Sommers wird zusätzlich noch die Wasserspiellandschaft mit dem Sand-Wasser-Matsch-Bereich geöffnet. Dabei möchte ich betonen, dass der Wegmattenpark nicht nur für Familien mit Kindern neu gestaltet worden ist. Er soll ein Ort für Jung und Alt sein, der zur Begegnung und Erholung richtiggehend einlädt. Noch zu erwähnen ist auch die neu erstellte WC-Anlage, welche ebenfalls bereits in Betrieb ist.

Welches sind denn Ihre Favoriten?
Das Angebot im Park ist sehr vielfältig. Das Planschen und Baden im aufgewerteten Badebrunnen mit seinen neuen Spritzdüsen wird neben dem «Wahrzeichen» des Parks – das grosse grüne Klettergerüst – sicher ein Anziehungspunkt. Jedoch gefällt mir die vielfältige Wasserspiellandschaft mit ihrem Sand-Wasser-Matsch-Bereich am besten.

Ist im Wegmattenpark auch für das leibliche Wohl gesorgt?

Ja, und darüber bin ich sehr froh. Um den Park noch attraktiver für die Öffentlichkeit zu machen, finde ich ein Angebot von Getränken und einem kleinen Imbiss enorm wichtig. So haben wir glücklicherweise einen Partner gefunden, der den Besuchern dies anbieten kann. Noch in diesem Juli wird ein Imbiss-Stand aufgestellt, welcher Ge-

tränke, kleine Snacks und Glace anbieten wird. Ausserdem ist auch für Selbstversorger gesorgt, können sich diese an der Grillstelle (Holz wird zur Verfügung gestellt) doch ihr eigenes Essen zubereiten.

Mit welchen Überraschungen kann die Gemeinde weiter aufwarten?

Wie bereits erwähnt, dürfen sich die Besucher im Sommer noch auf die zusätzliche Öffnung der Wasserspiellandschaft mit ihrem Sand-Matsch-Bereich, zwei Baggern und einer Wasserspielpumpe freuen. Es ist eine vielfältige Anlage und auch die einzige dieser Art in Allschwil.

Auf was gilt es beim Besuch des neuen Wegmattenparks speziell zu achten?

Der Park ist unter Einhaltung der Nachtruhe für die Öffentlichkeit jederzeit zugänglich; bis auf Weiteres gelten auch im Wegmattenpark jedoch die aktuellen Coronaregeln.

Noch ein Blick in die nähere Zukunft: Wie sieht der Baufahrplan für den hinteren Teil des Parks aus?

In den nächsten Wochen und Monaten werden im hinteren Teil des Parks der Fuss- und Radweg Wegmatten erstellt und eine Blumenwiese angelegt. Ende 2020 werden die Bauarbeiten im ganzen Park abgeschlossen sein, sodass nach der Ansaat aller Grünflächen im Frühjahr 2021 einer offiziellen Eröffnung des Parks im Sommer 2021 nichts entgegenstehen sollte.

Adrian Jeker



Eine tolle Leistung – wir sind stolz auf euch!

Obwohl das Coronavirus die Lehrabschlussphase etwas durcheinander gebracht hat, durften alle unsere Lernenden ihr Fähigkeitszeugnis – per Post – entgegennehmen. Kein Korkenknallen auf dem Pausenhof der Kaufmännischen Berufsfachschule, keine Grossveranstaltung in der Joggelhalle, und auch in Liestal gab es leider kein Aufmarschieren auf die Bühne in der Festhalle. Auch wenn die Feierlichkeiten fehlten und man sich fast in aller Stille über den Erfolg freuen durfte, werden sich die Berufsabsolventen/innen vielleicht erst zu einem späteren Zeitpunkt bewusst, was sie geleistet haben.

In diesem Jahr sind es gleich zwei Berufsabsolventinnen sowie zwei Berufsabsolventen, welchen wir zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren dürfen.

- Darunee Nathalie Nwere hat die Ausbildung zur Kauffrau im E-Profil mit Erfolg bestanden.
- Annina Vial und Danilo Mele erhielten das eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachperson Betreuung, Fachrichtung Kinderbereich, ebenfalls mit einem tollen Ergebnis.
- Noel Blehs darf sich nach drei Jahren Engagement als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, feiern lassen.

Eine lange anspruchsvolle Ausbildung geht für unsere vier jungen Berufsleute zu Ende. Nach «getaner Arbeit» werden sie ein paar Tage ausspannen und die Ferien mit Freunden und Familie voll und ganz geniessen.

Ab August 2020 wird Darunee Nathalie Nwere als Fachfrau Steuern das Team der Veranlager unterstützen, ihre während der Lehrzeit erworbenen Fähigkeiten auf unserer Verwaltung unter Beweis stellen, die Kenntnisse weiter vertiefen und sicher auch Neues dazulernen.

Annina Vial und Danilo Mele werden uns am Ende ihrer Ausbildung verlassen und ihr erworbenes Fachwissen in einer anderen Institution einbringen.

Noel Blehs hat seine drei Ausbildungsjahre ebenfalls mit sehr guten Leistungen gekrönt und ist noch nicht müde, weiterzulernen. Er wird im Spätsommer die Berufsmatur absolvieren.

Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und insbesondere das Team der Praxisbilderinnen und Praxisbildner gratulieren den Berufsabsolventen/innen ganz herzlich und wünschen ihnen bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regina Vecchi,
Ausbildungsverantwortliche

«Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund gesucht

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selber verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein z'RächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die

Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir Tandem ins Leben gerufen. Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z.B. einer Bibliothek, bei einem Spaziergang oder auch im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Tragen Sie dazu bei, Allschwil zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt

an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei z'RächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch).

Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Mirjam Würth, Landrätin,
Geschäftsführerin
z'RächtCho NWCH

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

072/1464/2019 Bauherrschaft: Vorsorgestiftung der Basler Versicherung AG, Kowaleff Peter, Aeschengraben 21, 4051 Basel. – Projekt: Mehrfamilienhaus / Velounterstände / Erweiterung Autoeinstellhalle, Parzelle A2367, Lilienstrasse 98, 4123 Allschwil. – 2. Neuauflage: Stützmauer. – Projektverantwortliche Firma/Person: LOST architekten GmbH, Bausch Charlotte, Weidengasse 49, 4052 Basel.

079/1603/2019 Bauherrschaft: Swiscom (Schweiz) AG, Local Project Management, Grosspeterstrasse 20, 4002 Basel. – Projekt: Neubau einer Mobilfunkanlage

mit neuen Antennen und Systemtechnik, Parzelle A3368, Ringstrasse 19, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Axians Schweiz AG, Wepf Roger, Kreuzlingerstrasse 59, 8555 Müllheim.

Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus werden die Baupläne an der Scheibe links neben dem Haupteingang angebracht.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem eine Online-Publikation auf seiner Webseite an:

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/medienmitteilungen/planaufgabe-jetzt-auch-online>

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57)

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 6. Juli 2020 (Poststempel) dem Bauinspektorat

Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Tageskindergarten Rankacker suchen wir als Ergänzung zu unserem motivierten Betreuungsteam ab 1. August oder nach Vereinbarung eine/einen

Mitarbeiter/in Betreuung (50%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, der Schulleitung sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit Kindern und/oder Jugendlichen
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 3. Juli 2020 per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schuler ergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Spielwagen nach den Sommerferien wieder in Betrieb

Lange ist es her, seit der Spielwagen des Freizeithauses seine Türen auf der Dürrenmatte für die Kinder geöffnet hatte. Das Werk- und Spielangebot, das jeweils an Mittwochnachmittagen stattfindet, war aufgrund der Situation rund um die Corona-Pandemie nicht möglich; deshalb kam der Spielwagen nicht wie gewohnt aus der Winterpause zurück auf seinen gewohnten Platz.

Diese Zwangspause konnte dazu genutzt werden, um im Freizeithaus die Fassade des Spielwagens zu renovieren. Alte, brüchige Farbe wurde entfernt und abgeschliffen, Roststellen wurden behandelt. Die Figuren, wie beispielsweise die grosse Giraffe, wurden mittels

eines Druckverfahrens auf Aluminium im gleichen Stil neu erstellt. Nun gilt es noch, den Wagen neu zu streichen und die Figuren wieder zu montieren, sodass der liebe gute Spielwagen in neuem Glanz wieder im Einsatz stehen kann.

Nach den Sommerferien geht's wieder los: Bei schönem Wetter öffnet der Spielwagen seine Türen jeweils am Mittwochnachmittag von 14.30 bis 17 Uhr. Mit vielen tollen Spielsachen und einem kleinen Bastelangebot sind wir vor Ort. Wir freuen uns bereits jetzt, neue und bekannte Gesichter beim Spielwagen zu begrüßen und mit euch erlebnisreiche Nachmittage zu verbringen.



Aus Alt mach Neu: Die Fassade des Spielwagens wird einer Renovation unterzogen.

Energieplattform Leimental vereint Kräfte von 7 Baselbieter Gemeinden

Die Energieplattform Leimental arbeitet seit 2018 bei regionalen Energie- und Mobilitätsthemen zusammen und verfolgt damit die übergeordneten Ziele zum Schutz des Klimas wirksam. Der Zusammenschluss der sieben Gemeinden Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil fördert den Austausch von Informationen, die Planung von gemeinsamen Projekten und Aktionen sowie

die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Erste gemeinsame Aktion

Die erste öffentlichkeitswirksame gemeinsame Aktion der Energieplattform fand 2019 statt. Unter dem Motto «Solarstrom jetzt» luden die Gemeinden der Energieplattform in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz (Bund) und Primeo Energie (Energieversorgung) alle Liegenschaftsbesitzerinnen und Hauseigentümer des

Leimentals zu einer Informationsveranstaltung ein. Rund 550 interessierte Besucherinnen und Besucher machten die drei Anlässe zu einem Erfolg.

Mobilitätsaktionen im Herbst 2020

Im Spätsommer 2020 beteiligt sich die Energieplattform Leimental an der Mobilitätswoche Basel Dreiland. Geplant sind zentrale Aktionen in Allschwil (15.9.), Binningen und Oberwil (16.9.) mit einem inter-

aktiven Info-Event, Probefahrmöglichkeiten mit E-Bikes und vielen weiteren Mobilitätsattraktionen. Um aus den umliegenden Gemeinden zu den Anlässen zu gelangen, werden geführte kostenlose E-Bikefahrten und gratis TNW-Tickets zur Verfügung gestellt.

Über die Mobilitätsaktionen 2020 sowie über neue geplante Projekte und Anlässe wird Sie die Energieplattform Leimental zukünftig regelmässig informieren.

In Allschwil sind Schlümpfe und Flamingos unterwegs

Seit dieser Woche verschönern Schlümpfe, Flamingos sowie bekannte Comic-Figuren diverse Standorte der Gemeinde Allschwil. Nach den Gärtnerkreationen zu Ostern leisten die Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil damit einen weiteren Beitrag zur Ortsverschönerung.

Während der Osterzeit waren es Osterbäume mit bemalten Eiern, handgefertigte Osternester aus Holz, Hühner aus Styropor im Ensemble und diverse Frühlingsblumen, die in Allschwil für Aufsehen sorgten. Die Resonanz auf die Gärtnerkreationen aus der Bevölkerung war derart gross, dass die nächste Aktion dieser Art nicht lange auf sich warten lassen durfte.

Für die kommende Sommerzeit gehen die Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil jetzt gar noch einen Schritt weiter: Bis Ende Juli können an diversen Standorten neben bekannten Comicfiguren auch noch dazu passende Textpassagen in Versform bestaunt werden. Der «Comic-Weg» startet



Auch diese Comicfigur ist ab sofort mitsamt einem passenden Vierzeiler beim Grabenring in Allschwil anzutreffen.

und endet bei der Gemeindeverwaltung. Dazwischen stehen oder liegen entlang der Achse Baslerstrasse und Grabenring unzählige Sujets und begrünnen Jung und Alt.

Mit dieser Aktion will die Gärtner-Crew den Nach-Corona-Sommer etwas verschönern und wieder mehr Erheiterung in unseren Alltag transportieren. Damit sich auch möglichst viele Besucher von

dieser Aktion erheitern lassen können, bitten die Regiebetriebe alle Besucher inständig darum, Wanja und Co. an den jeweiligen Ort zu belassen und einzig mit den Augen zu bestaunen.

RFS gefordert wie noch nie

101-358-14-211 – nein, hier handelt es sich nicht um eine neue Notrufnummer; es sind Zahlen aus der Einsatzstatistik des Regionalen Führungsstabes Allschwil-Schönenbuch (RFS). Aufgrund der sinkenden Fallzahlen hat die Kantonsregierung entschieden, die besondere Lage zu beenden und den Schritt zur normalen Lage zu tätigen. In der Umsetzung bedeutet dies, dass die Führung wieder an die Verwaltung übertragen wird und somit der Einsatz des RFS beendet

ist. Folglich ist der Zeitpunkt für eine erste Bilanz gekommen.

Seit Beginn der Corona-Krise hat der RFS an 101 Tagen 358 Einsatzstunden geleistet. In diesem Zeitraum wurden 14 Rapporte durchgeführt und 211 Ereignisse bearbeitet. Auf den ersten Blick sind dies keine grossen Zahlen. Bedenkt man jedoch, dass der RFS eine Milizorganisation ist und alle Mitglieder im Alltag ihrer angestammten Tätigkeit nachgehen, erhalten die Zahlen eine andere

Gewichtung. Bei den Notfallorganisationen gibt es ein Sprichwort: «Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz». Dies gilt auch für den RFS. Folglich geht es jetzt darum zu prüfen, welche Schutzkonzepte haben funktioniert und wo besteht noch Handlungsbedarf. Mit dem Ziel, dass die Plexiglasscheiben für den nächsten Einsatz bereits vorhanden sind und nicht zuerst mit grossem Aufwand organisiert werden müssen, dies als einzelnes Beispiel.

Und zum Schluss: Die Fallzahlen befinden sich auf tiefem Niveau und die Meldungen in den Nachrichten sind nicht mehr so dramatisch, was auch gut so ist. Trotz den Lockerungen im Alltag stehen wir nun vor einer neuen Herausforderung. So geht es jetzt darum, weiter die Regeln einzuhalten, auch wenn uns das nicht immer leichtfällt. Dies im Interesse von uns allen, denn der Sommer ist draussen definitiv schöner als zu Hause. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Kinderbetreuung mit Familienanschluss

Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind? Dann wären die Tagesfamilien Allschwil eventuell eine Möglichkeit. Zurzeit gibt es noch freie Plätze.

Tagesfamilien sind eine Form der Kinderbetreuung in kleinen, altersdurchmischten Gruppen und mit konstanter Bezugsperson. Die Betreuung erfolgt stundenweise nach individueller Vereinbarung und

ohne Bindung an Blockzeiten. Falls die berufliche Situation der Eltern es erfordert, ist auch eine Betreuung an Randzeiten und an Wochenenden möglich. Die Betreuungspersonen, früher «Tagesmütter» genannt, haben eigene Kinder und/oder bringen Erfahrung in der Kinderbetreuung mit. Sie haben eine Grundbildung des Verbands Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse absolviert und bilden sich regelmässig weiter.

Die Betreuungspersonen haben einen Arbeitsvertrag mit der Gemeinde Allschwil und sind als Mitarbeiterinnen der Tagesfamilienorganisation Allschwil der Gemeindeverwaltung angegliedert. Diese verfügt über eine Betriebsbewilligung des Kantons. Die Begleitung der Betreuungspersonen und die Vermittlung der Betreuungsplätze erfolgt durch den Bereich Bildung-Erziehung-Kul-

tur, Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung. Je nach Arbeitspensum und Einkommen der Eltern ist eine Subventionierung des Betreuungsplatzes möglich.

Auskunft erteilt die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung, Tel. 061 486 27 40, feb@allschwil.bl.ch, <https://www.kinderbetreuung-allschwil.bl.ch>.

Stefanie Vitelli, Abteilungsleiterin
Familienergänzende Kinderbetreuung

Korrektion und Umgestaltung Hegenheimermattweg Erneute Änderungen der Verkehrsführung ab 6. und 14. Juli 2020

Ab Montag, 6. Juli 2020, erfolgt eine erneute Änderung der Verkehrsführung im Rahmen der Bauarbeiten zur Korrektion und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs.

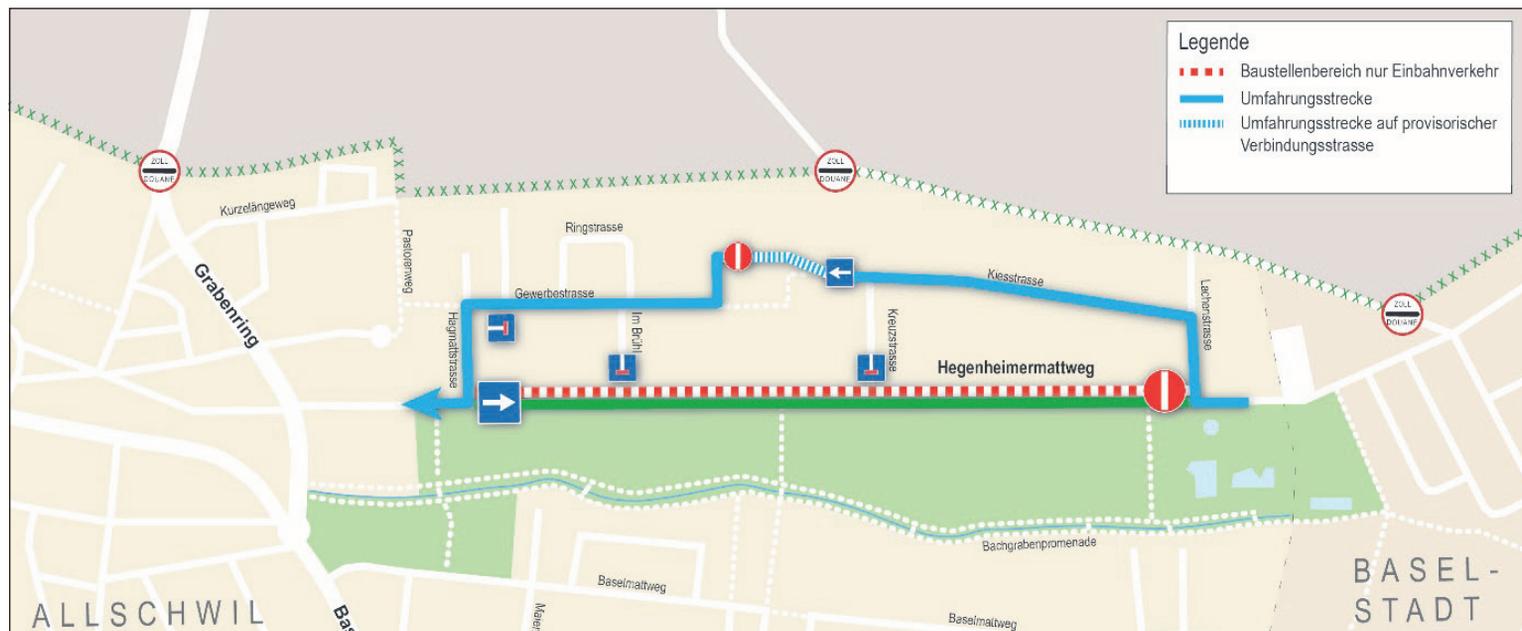
Die Bauarbeiten im Hegenheimermattweg schreiten zügig voran. Mit den Arbeiten für die Umsetzung des Bauabschnitts 2.3, Im Brühl bis

Hagmattstrasse, konnte am Montag, dem 22. Juni 2020, begonnen werden. Die Erneuerung dauert voraussichtlich bis Ende September 2020.

Nachdem seit Montag, 22. Juni 2020, der Einmünder Im Brühl/Hegenheimermattweg für den Verkehr komplett gesperrt ist, folgt ab ca. **Montag, 6. Juli 2020**, der Einbau des Deckbelages zwischen

der Kreuzstrasse und Im Brühl. Dazu wird der Verkehr Richtung Allschwil für eine Woche über die Lachenstrasse bis zur Hagmattstrasse geleitet (siehe Grafik 1). Die Bushaltestelle Kreuzstrasse wird erneut provisorisch in die Kiesstrasse (auf Höhe des Gebäudes der Firma Tozzo AG, Kiesstrasse 78) verschoben. Die Zu- und Wegfahrt Im Brühl erfolgt in dieser Phase

ausschliesslich über die Gewerbestrasse. Die Bushaltestelle «Im Brühl» in Fahrtrichtung Allschwil wird provisorisch in die Gewerbestrasse (zwischen Ringstrasse) verschoben. Der Verkehr Richtung Basel wird auf dem Hegenheimermattweg belassen. Der Veloverkehr kann in beiden Richtungen die Baustelle im Hegenheimermattweg passieren.



Grafik 1: Verkehrsführung ab Montag, 6. Juli 2020, bis Montag, 13. Juli 2020.

Wenn die beiden Knoten Kreuzstrasse und Im Brühl fertiggestellt sind (ab ca. Dienstag, 14. Juli 2020), wird der Verkehr Richtung Allschwil neu über die Strassen Im Brühl, Gewerbestrasse und Hagmattstrasse

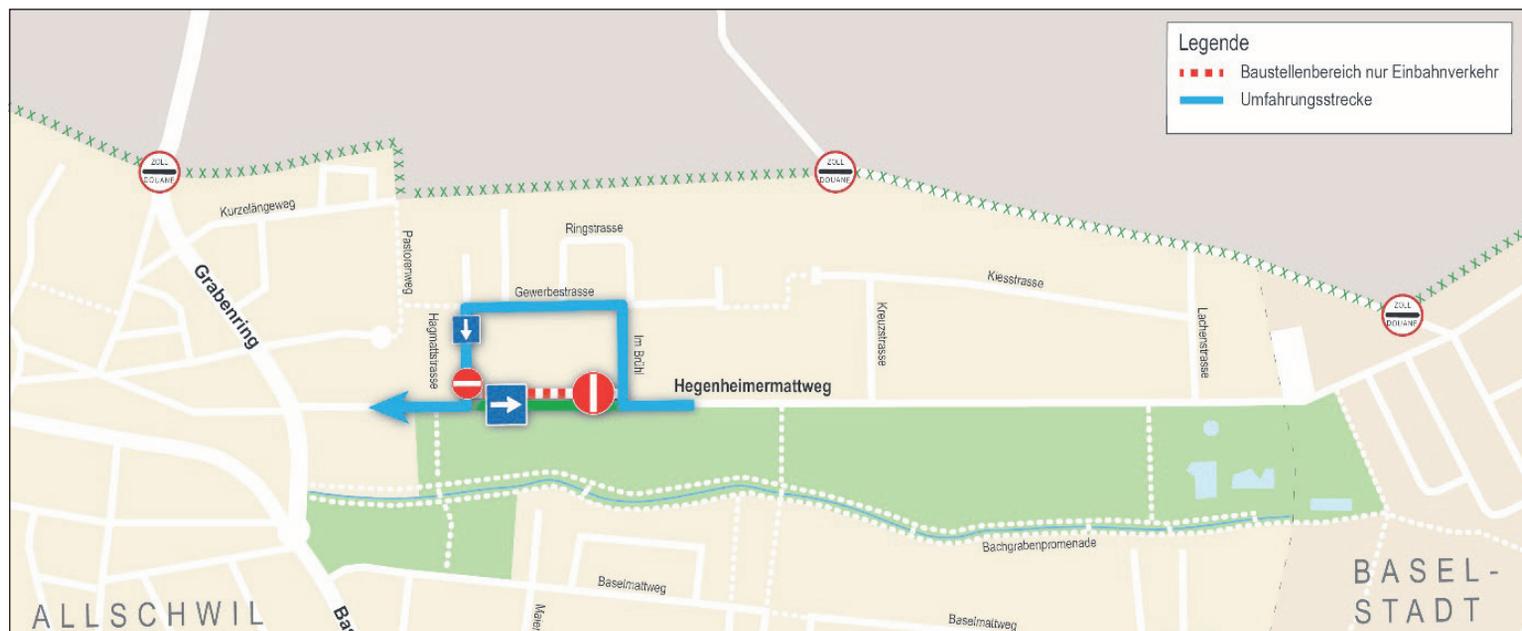
umgeleitet (siehe Grafik 2). Die Bushaltestellen Im Brühl und Kreuzstrasse werden im Hegenheimermattweg in beiden Fahrtrichtungen an ihren neuen definitiven Orten eingerichtet. Der Verkehr Richtung Basel wird auf

dem Hegenheimermattweg belassen. Der Veloverkehr kann in beiden Richtungen die Baustelle im Hegenheimermattweg passieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Korrektion-und-Umgestaltung-Hegenheimermattweg.php>.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



Grafik 2: Verkehrsführung ab Dienstag, 14. Juli 2020, bis Ende September 2020.

Hallenbad Allschwil ist zurzeit geschlossen

Da die jährlich erforderliche Revision um zwei Wochen vorverlegt worden ist, ist das Hallenbad Allschwil zurzeit geschlossen. Der genaue Termin der Wiedereröffnung – die Revision dauert voraussichtlich sechs Wochen – wird rechtzeitig publiziert.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

*Einwohnergemeinde Allschwil
BRU – Facility Management
und das Team Hallenbad,
Telefon +41 61 486 26 79*

Bestattung

Schindler-Klein, Marie Louise

* 25. Dezember 1926
† 17. Juni 2020
von Arth SZ
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Birkenstrasse 8

Öffnungszeiten im Freizeithaus während der Sommerferien 2020

Das **Freizeithaus** hat vom **Sonntag, 28. Juni, bis Sonntag, 19. Juli, Betriebsferien.**

Familienfreizeithaus

Der offene Eltern-Kinder-Treff ist jeweils dienstags am 21. Juli, 28. Juli und 4. August von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet. Aufgrund der Bestimmungen zu Corona ist der Eingang von der Strassenseite zu benutzen. ELKI-Zimmer, Höfli und Ludothek sind zugänglich. Der betreute Eltern-Kinder-Treffpunkt bleibt während der Sommerferien geschlossen.

Kinderfreizeithaus

Ab 20. Juli bis Schulferienende sind die Öffnungszeiten des Kinder-

bereichs von Montag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr. Von Montag, 20. Juli, bis Freitag, 7. August, finden die Tageslager für Primarschulkinder statt. Das Angebot ist ausgebucht. Bis auf Weiteres bleibt das Kinderfreizeithaus «elternfrei».

Jugendfreizeithaus

Der Jugendtreff ist ab Mittwoch, 31. Juli, bis Schulferienende wie folgt geöffnet:

- **Mittwoch:** von 16 bis 22 Uhr (durchgehend)
- **Freitag:** von 16 bis 22 Uhr (durchgehend)
- **Samstag:** von 14 bis 18 Uhr (durchgehend)

- **Sonntag:** von 14 bis 18 Uhr (durchgehend)

Raumvermietungen

Die Vermietungen des «Mehrzweckraums» und des «Saal Altbaus» ist für Privatveranstaltungen wieder möglich. Wir halten uns betreffend Personenanzahl und Nutzungsdauer an die aktuellen Bestimmungen des BAG. Bitte melden Sie uns Ihre Anfrage per Telefon oder E-Mail freizeithaus@allschwil.bl.ch oder orientieren Sie sich auf unserer Webseite www.freizeithaus-allschwil.ch.

Das Team des Freizeithauses Allschwil wünscht einen schönen Sommer und freut sich auf euren Besuch.

Einladung

Lerne kostenlos Leben retten.

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil
in Zusammenarbeit mit LifeSupport.

«Jede und Jeder kann Leben retten»

| | |
|----------------|--------------------------|
| Do 13.8 | 20.00 - 21.30 Uhr |
| Sa 15.8 | 10.00 - 11.30 Uhr |
| Sa 19.9 | 10.00 - 11.30 Uhr |
| Do 24.9 | 20.00 - 21.30 Uhr |
| Sa 7.11 | 10.00 - 11.30 Uhr |

Im Schulhaus Gartenhof, Saal,
am Lettenweg 32, Allschwil

www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil

Jede Stunde erleidet schweizweit jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Es kann uns alle und jederzeit treffen.

- **Wissen Sie, wie Sie in einer solchen Notfallsituation richtig reagieren müssen?**
- **Kennen Sie die Sanität-Notrufnummer?**
- **Sind Sie vertraut mit der lebensrettenden «Herz-Druck-Massage»?**
- **Trauen Sie sich einen AED (Automatisch Externer Defibrillator) einzusetzen?**

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via QR-Code ->. Die Plätze sind auf 60 Personen pro Kurs begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben sowie rückbestätigt. Beengte Parkverhältnisse - bitte ÖV benutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, dass auch Sie in Zukunft Leben retten wollen.

Der Gemeinderat

samariter

Die Schulung wird mit Unterstützung des Samariterversains Allschwil durchgeführt.

LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch



Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

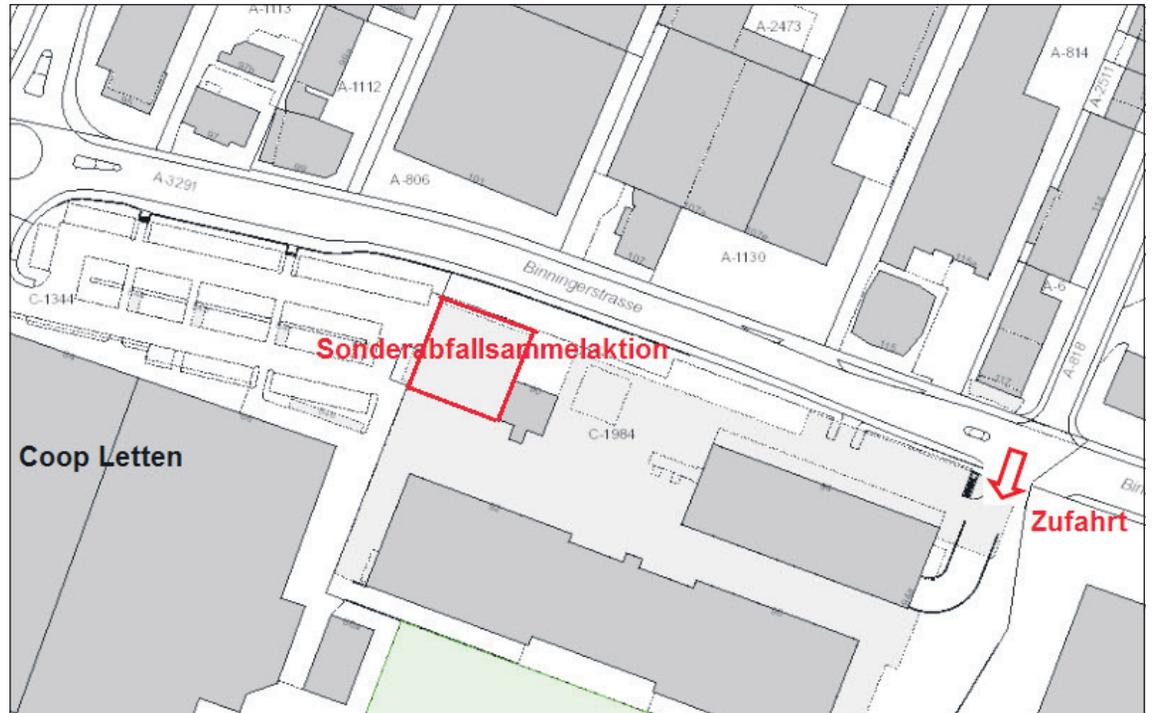
Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 15. August 2020, können Einwohner/innen der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben.

jb. Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrriechtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Am Samstag, 15. August 2020, können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil von 9.30 bis 12 Uhr Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgeben. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird auf dem Parkplatz Binnerstrasse 94 (neben dem Schuhparadies Allschwil), durchgeführt. Die Zufahrt via Parkplatz Coop/Aldi/Interdiscount ist nicht möglich.

- Wann: 15. August 2020
- Zeit: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
- Wo: Parkplatz Binnerstr. 94
- Zufahrt: von der Binnerstrasse / Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)

Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse



(Lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen, Dispersionsfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdüner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen, Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien, Leuchtstoffröhren

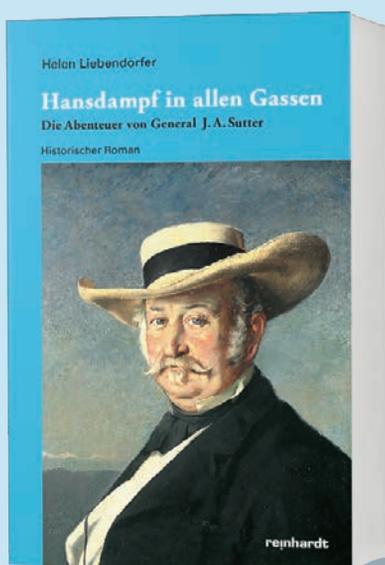
und Sparlampen, Medikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Feinmesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radioaktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind dem fachkundigen Personal möglichst in der Originalverpackung zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt
 Entwickeln Planen Bauen



reinhardt

AUSWANDERER GOLDRAUSCH NEW HELVETIA

Helen Liebendörfer

Hansdampf in allen Gassen - Die Abenteuer von General J. A. Sutter

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2151-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

In eigener Sache

AWB-Ausgaben in den Sommerferien

AWB. In den Sommerferien erscheint das Allschwiler Wochenblatt (AWB) normalerweise im Zwei-Wochen-Rhythmus. Nächsten Freitag, 3. Juli, wird das AWB jedoch aufgrund der Gemeindepräsidentwahlen mit diesem Schwerpunktthema nochmals normal erscheinen. An den Freitagen des 10., 17. und 31. Juli wird dann kein Wochenblatt in Ihrem Briefkasten liegen. Verlag und Redaktion sowie das Layout- und Inserateteam freuen sich, Ihnen ab dem 7. August die Zeitung wieder im wöchentlichen Rhythmus zukommen zu lassen. Die nächste Grossauflage des AWB erscheint am 14. August. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und unserer geschätzten Kundschaft herrliche Sommerferien.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



| | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-------------------------------|--------------|---------------------------------|-------------------|-----------------------------|------------------|---------------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------------|
| Geistlicher, Kleriker | Fehlermeldung des PCs (engl.) | Wahnwitz | Backsteinfabrik | Ehemann | zukommendes Stück | ugs.: etwas | Staat im Südosten der USA | gewerbliche Tätigkeit, Metier | stark unreine Haut | chem. Reaktionsstoff |
| dürrer, trockener Geist | | | | | Schweizer Historiker † 1959 | | 1 | poetisch: Adler | | |
| verwirrt | | | englisch: Osten | | | starkes Brett | | | | |
| gereizt, unruhig | | | | 4 | Schweiz. Landesausstellung | | | Erbgutträger (engl. Abk.) | 3 | |
| Abk.: save our souls | | 8 | Behälter, Hülle | | | falsche Richtung | | | | |
| Figur aus drei Noten | | | | | schweiz. Frauenkurzname | | | Ort nordwestlich Signau (BE) | | ebenfalls, desgleichen |
| Heilmittel, Medizin | Zimperlichkeit | | Ausgang (engl.) | | | | Umstandswort | | | 9 |
| | | | | | | | | | | |
| dickflüssig | Handballbegriff | Edelkastanie | schaukelnde Bewegung | Säugtierordnung | ein Inseleuropäer | stärkster Sturm | Ausblick | 2 | | mit Überschrift versehen |
| zubereitetes Fleisch | | | | Oxidationsprodukt | Alphirt | | | Spasmacher an Burgen im Mittelalter | | Schweizer Männername |
| Fragewort | | | schweiz. Autorin (Maria) † 1939 | | | 10 | Grazie, Liebreiz | | | |
| Facharzt | | | | | | veraltet: Sofa | | | | |
| Haus tier der Lappen | 5 | | Hafenstadt in Italien | | | | blendend hell | | | |
| erhöhte Temperatur haben | | | | | | 6 | Possenreisserin; Törin | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns bis 30. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Fitness

So geht «Allschwil bewegt» weiter

Das gewohnte Programm wird ab Juli durch «Allschwil bewegt soft» ergänzt.

Wie bereits im Allschwiler Wochenblatt vom 12. Juni erwähnt, ist «Allschwil bewegt» am Mittwoch, 24. Juni, mit Zumba bei heissen Temperaturen gestartet. Der neue Wegmattenpark bietet eine grosszügige, ideale Umgebung für die verschiedenen Gratis-Turnen. Die Teilnehmenden und das OK sind begeistert.

Im Juli steht «Fit+Fun» und im August «Rückenfit» auf dem Programm, jeweils am Mittwochabend von 19 bis 20 Uhr beim Pavillon auf der Wegmatten in der Nähe der Bus- und Tramhaltestelle Gartenstrasse. Die Teilnahme ist wie gewohnt für alle kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Neu angeboten wird «Allschwil bewegt soft» in den Sommerferien vom 3. Juli bis 7. August jeweils am Freitag von 9 bis 10 Uhr. Es handelt sich hierbei um ein Wohlfühlprogramm für eher wenig trainierte Personen.

Auch in diesem Jahr ist ein Summer Latin Dance geplant, und zwar am Sonntag, 16. August, von 17 bis 18 Uhr, ebenfalls auf der Wegmatten (Unkostenbeitrag 10 Franken). Bei diesem Spezialanlass wird die Stimmung von der Profitrainerin Camila Navarro mit tollen Aerobic- und Tanzschritten zu mitreis-



Nach Zumba im Juni steht im Juli «Fit+Fun» auf dem Programm des Gratis-Fitnessangebots im neuen Wegmattenpark. Foto Archiv AWB

sender lateinamerikanischer Musik angeheizt.

Näheres gibt es auf der Homepage www.allschwil-bewegt.ch. Ebenfalls ist hier jeweils die Information zu finden, ob die Veranstaltung wetterbedingt stattfinden kann. Wichtig ist, dass bei allen Anlässen sämtliche vom BAG angeordneten Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus eingehalten werden. Die Teilnehmenden werden vor Ort über das Schutz-

konzept informiert. Das OK von «Allschwil bewegt» weist insbesondere daraufhin, dass es verpflichtet ist, jeweils eine Präsenzliste zu führen. Diese wird zwei Wochen aufbewahrt und dann vernichtet. Damit die Daten aufgenommen werden können, werden die Teilnehmenden gebeten, spätestens zehn Minuten vor dem Trainingsstart zu erscheinen.

Karin Kopp für das OK-Team «Allschwil bewegt»

Lindenplatz

Ein gelungenes Lindenpark-Fest

Um die 70 Personen besuchten am 13. Juni das Fest der Bewegung «Lindengrün». Die Stimmung war freundlich und angeregt. Unter luftigen Zeltäckern liess man sich an den hübsch gedeckten Tischen erfrischenden Lindenblütentee einschicken und genoss belegte Brötli, Gugelhopf, Krapfen, Cupcakes und frisch gepflückte Kirschen.

Auf weissen Tüchern am Boden konnten die Kinder malen und zeichnen. Zwei Frauen säuberten den Brunnen und sammelten querfeldein allerlei Abfall ein. Als der Hunger gestillt war, besammelten sich die Mitglieder des Abstimmungskomitees beim Birkenstamm, um – kräftig unterstützt von sympathisierenden Stimmen – ein paar eigens gedichtete Lindenplatz-Lieder vorzutragen.

Dem Zweck der Veranstaltung, Informationen zur Umgestaltung des Lindenplatzes auszutauschen und Fragen zu stellen, kamen viele Besuchende gerne nach. Überall sah man kleine Gruppen ins Gespräch vertieft. Offenbar kursieren die widersprüchlichsten Informationen darüber, wie die Pläne der Gemeinde aktuell und konkret aussehen beziehungsweise wie das im Sommer 2019 vorgestellte Projekt in der Zwischenzeit verändert wurde. Die einen sagen dies, die anderen das ... Rosemarie Imhof, Bewegung «LindenGrün»

Was ist in Allschwil los?

Juni

So 28. Wahl Gemeindepräsidium
Wahllokale im Schulhaus Schönenbuchstrasse und im Alten Schulhaus, Baslerstrasse 255, 10 bis 12 Uhr.

Juli

Mi 1. «Allschwil bewegt»
Fit und Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 3. «Allschwil bewegt soft»
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Info über Durchführung ab 8 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 8. «Allschwil bewegt»
Fit+Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Garten-

strasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 10. «Allschwil bewegt soft»
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Info über Durchführung ab 8 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 15. «Allschwil bewegt»
Fit+Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 17. «Allschwil bewegt soft»
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis

10 Uhr. Info über Durchführung ab 8 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Di 21. «Stammtisch für ein lebendiges Allschwil»
Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Mi 22. «Allschwil bewegt»
Fit+Fun. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info über Durchführung ab 15 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 24. «Allschwil bewegt soft»
Wohlfühlfitnessprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, nahe Bus-/Tramhaltestelle Gartenstrasse, 9 bis 10 Uhr. Info über Durchführung ab 8 Uhr unter: www.allschwil-bewegt.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



SAMSTAG, 27. JUNI

10%

**RABATT AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
IN DIESEN BEIDEN GESCHÄFTEN DES EINKAUFSCENTERS PARADIES**

m electronics
MIGROS

SPORTXX
MIGROS

Nicht gültig im Onlineshop von melectronics und SportXX.

Ausgenommen: Service- und Dienstleistungen wie z.B. Reparaturen, Vermietungen, Heimlieferungen, Montage, Entsorgungen, Leistungen M-Service etc. sowie E-Loading, iTunes/ App-Karten, Sim-Karten, Gutescheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Paradies Allschwil

 Spitzwaldstrasse 215 in Allschwil

MIGROS